



Sozialdemokratische Partei  
Basel-Stadt

# **JAHRESBERICHT DER SP BASEL-STADT 2022**

## INHALTSVERZEICHNIS JAHRESBERICHT 2022

<b>EDITORIAL</b>	<b>3</b>
<b>PARTEIPRÄSIDIUM</b>	<b>4</b>
<b>PARTEISEKRETARIAT</b>	<b>6</b>
<b>PARTEIVORSTAND</b>	<b>7</b>
<b>PARTEISCHIEDSGERICHT</b>	<b>8</b>
<b>ANLAUFSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING</b>	<b>9</b>
<b>SP FRAUEN</b>	<b>9</b>
<b>JUSO</b>	<b>11</b>
<b>SP 60+</b>	<b>13</b>
<b>SP MIGRANT:INNEN</b>	<b>14</b>
<b>SACHGRUPPEN</b>	<b>16</b>
BILDUNG	16
GESUNDHEIT UND SOZIALES	16
GLEICHSTELLUNG	17
JUSTIZ UND SICHERHEIT	18
KULTUR	18
SPORT	19
STADTENTWICKLUNG, VERKEHR UND ENERGIE	19
WIRTSCHAFT UND FINANZEN	20
<b>FRAKTIONEN</b>	<b>21</b>
GROSSER RAT	21
BÜRGERGEMEINDERAT	22
EINWOHNERRAT RIEHEN	25
<b>QUARTIERVEREINE</b>	<b>27</b>
PRÄSIDIALKONFERENZ DER QUARTIERVEREINE	27
CLARA-WETTSTEIN-HIRZBRUNNEN	27
GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ	29
HORBURG-KLEINHÜNINGEN	30
SP RIEHEN	32
SPALEN	34
ST. ALBAN-BREITE-INNENSTADT	35
BASEL WEST	36
<b>RECHNUNG UND BUDGET</b>	<b>38</b>

## EDITORIAL



Ausserordentliche DV vom 17. Dezember 2022 in der Markthalle: Eva Herzog wird einstimmig zur Kandidatin für die Bundesrats-Ersatzwahl vom 7. Dezember 2022 nominiert.

Liebe Genoss:innen

Im Jahr 2022 hat sich die Parteiarbeit wieder normalisiert. Zu Beginn waren alle noch eingeschränkt durch Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Doch diese wurden im Frühjahr gänzlich aufgehoben und so kam der Motor unserer Partei langsam, aber sicher wieder in seine normalen Gänge. In vielen der Berichte der einzelnen Organe ist zu lesen, wie «endlich» wieder überhaupt eine Sitzung oder eine «normale» Veranstaltung stattfinden konnte. Gerade bei den QVs lässt sich ein Aufatmen dank der wieder gewonnenen sozialen Kontakte herauslesen. Die sozialen Events scheinen durch's Band ausgesprochen gut besucht gewesen zu sein.

Dieses Jahr möchte ich auf die herausragende Aktivität der JUSO, SP 60+, SP Frauen und SP Migrant:innen hinweisen. Oftmals hängt es am Elan einzelner Personen, der ein ganzes Organ in Bewegung zu setzen vermag. Und im Falle von JUSO und SP 60+ sind es nicht nur die aktuell gut und engagiert besetzten Vorstände. Schon in früheren Jahren gab es die Zusammenarbeit zwischen den weitest auseinander gelegenen Generationen in der Partei. Diese Tradition ist vor einigen Jahren zwischenzeitlich eingeschlafen. Und jetzt wurde sie wieder entdeckt. Die gelebte Generationensolidarität berührt mich und stimmt mich hoffnungsvoll.

Ich danke allen Mitgliedern für ihre Beiträge an die SP Basel-Stadt – sei dies auf der Strasse, in Foren, an Sitzungen, in der stillen und unsichtbaren Organisation oder auf dem Bankkonto der SP Basel-Stadt. Jeder einzelne Beitrag ist ein Beitrag für ein soziales Basel, für eine soziale Schweiz.

*Anfang April 2023*

*Livia Diem, Geschäftsführende Parteisekretärin*

## PARTEIPRÄSIDIUM

Liebe Genoss:innen

Auch das Jahr 2022 hat uns gefordert. Zum Jahresbeginn stand der Wahlkampf in Riehen im Fokus. Die SP Riehen hat einen fulminanten und erfolgreichen Wahlkampf geführt, der uns auch als «Mutterpartei» stolz machte. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation nach Riehen! Die Belohnung in Form von + 2 Sitzen im Einwohner:innenrat und die Wahl von Guido Vogel im ersten Wahlgang in den Gemeinderat hat uns extrem gefreut.

Im Februar stand in Basel-Stadt die Abstimmung über die “Primateninitiative” an, die Menschenaffen zwei spezifische Grundrechte zugestehen wollte. Die SP unterstützte die Ja-Kampagne, die Mehrheit der Bevölkerung versenkte das Anliegen aber vorerst an der Urne. Derweil unterstützten wir die Unterschriftensammlung für die Referenden gegen die AHV-Reform und das Streichen der Verrechnungssteuer.

Ende Februar traf uns alle die harte Realität: Der Schock nach dem kriegerischen Überfall von Russland auf die Ukraine sass tief. Dieser Krieg und seine Auswirkungen prägten fortan auch das Politjahr mit.

An einem Bildungstag im März diskutierten wir über das Zusammenspiel von Wissenschaft und Politik. Mit ausgewiesenen Expert:innen analysierten wir in verschiedenen Gebieten (Klima- und Umweltpolitik, Corona- und Gesundheitspolitik sowie Verteilungsfragen und Wirtschaftspolitik), wie wir den Gap zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und politischer Machbarkeit schliessen können.

Ende März veröffentlichte SP-Regierungsrätin Tanja Soland ein Steuerpaket, zu dem sich die SP - trotz diversen begrüenswerten Bestandteilen - kritisch äusserte. Dass es in Basel-Stadt keine links-grüne Regierungsmehrheit mehr gibt, zeigte sich hier deutlich. Das Paket konnte in der zuständigen Kommission noch verbessert werden und wurde schliesslich im März 2023 von der Stimmbevölkerung mit deutlichen 84% angenommen.

Den 1. Mai feierten wir letztes Jahr nicht auf dem Barfi, sondern auf dem Kasernenareal. “Frieden, Freiheit, Solidarität” war unser Motto. Frustriert mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Demonstrationzug von einer gewaltbereiten Gruppierung angeführt wurde. Das anschliessende Fest bei der Kaserne war aber von einer sehr friedlichen Stimmung geprägt. Auch am Frauenstreik im Juni beteiligte sich die SP solidarisch und mit vielen Mitgliedern.

Im Sommer trat der Mindestlohn in Kraft, den Basel-Stadt im Herbst davor erfreulich deutlich angenommen hatte. SP-Regierungsrat Kaspar Sutter legte eine Umsetzung vor, die inzwischen bereits ganz konkrete, positive Auswirkungen zeigt.

Im September lancierte die SP ein öffentliches Voting zu 5 Initiativ-Projektideen - allesamt zu zentralen sozialdemokratischen Anliegen (Erbchaftssteuer, Krankenkassen-Kosten, Weiterbildung, Bodenpolitik und Schuldenprävention). Es obsiegte das Projekt “Schuldenfrei dank Direktabzug”, die Unterschriftensammlung wird noch vor den Sommerferien mit einer Aktionswoche starten.

Ende Oktober durften wir die SP Schweiz für ihren Parteitag in Basel begrüessen. Eine glückliche Fügung, dass ausgerechnet das Positionspapier zur Europapolitik hier im Dreiland diskutiert wurde.

Wenige Tage später gab (alt) Bundesrätin Simonetta Sommaruga ihren Rücktritt bekannt und damit startete eine aufregende Zeit für die SP Basel-Stadt: Zu unserer grossen Freude stellte sich unsere Ständerätin Eva Herzog als Nachfolgerin zur Wahl. Nach den intensiven Wochen des Mitfiebers und Lobbyierens, entschied sich die Bundesversammlung dann

aber für die andere Kandidatin. Der Stolz auf die sehr souveräne und authentische Kandidatur von Eva Herzog bleibt dennoch.

Der Abstimmungssonntag im November stand ganz im Zeichen der "Klima-Loggi" Basel-Stadt. Der von der SP entscheidend mitgeprägte Gegenvorschlag "Netto-Null bis 2037" obsiegte und SP-Regierungspräsident Beat Jans sowie die weiteren beteiligten Departemente können sich nun entschlossen der Umsetzung widmen.

Noch vor Weihnachten kommunizierte die Wahlleitung, wer sich von der SP für die - nur noch - vier Nationalrats-Listenplätze bewirbt: Neben den Bisherigen Mustafa Atici und Sarah Wyss stellten sich Lisa Mathys und Christian von Wartburg zur Wahl. Durch den Verlust eines Kantons-Sitzes im Nationalrat ist der Wahlkampf ein besonders herausfordernder. Die SP Basel-Stadt will weiterhin drei Mitglieder nach Bundesbern entsenden und deshalb braucht es in diesem Wahljahr einen besonderen Effort von uns allen.

So starteten wir voller Tatendrang ins neue Jahr, das neben der Lancierung der Initiative und den nationalen Wahlen auch die Bürgergemeinderatswahlen bringt, für die wir mit einer starken, vollen Liste antreten.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Engagement in diesem Jahr. Es braucht uns alle!

*Basel, März 2023 Jessica Brandenburger, Lisa Mathys, Marcel Colomb und Stefan Wittlin  
Parteipräsidium*



Ausserordentliche DV vom 17. Dezember 2022 in der Markthalle: Co-Parteipräsidentin Lisa Mathys gratuliert Eva Herzog zur Nomination für die Bundesratsersatzwahl

## PARTEISEKRETARIAT

Im ersten halben Jahr hat das Sekretariat in einer temporären Zusammensetzung von Julia Baumgartner, Grace Njoki und Sven Schwyzer gearbeitet. Ein sehr kurzfristig aufgegleister 1. Mai, die Primateninitiative und eine JDV, welche endlich wieder ohne Corona-Massnahmen durchgeführt werden konnte, haben uns in vielerlei Hinsicht herausgefordert.

Ab Juni ist Livia Diem zurück aus der Mutterschaftszeit wieder eingestiegen und ab September 2022 ist unser Team durch Tomoko Latteier ergänzt worden. Im zweiten halben Jahr haben das Voting für ein künftiges Initiativ-Thema, eine neue Kampagne für Kita-Eltern sowie die Abstimmungskampagne zur Initiative Basel 2030 und zum zugehörigen Gegenvorschlag viel zu tun gegeben. Die erfolgreichen Umsetzungen haben allseits für Freude gesorgt. Die Vorbereitungen für die Wahlen 2023 haben ebenfalls Form angenommen. Die Arbeiten dazu wurden jedoch im November aufgrund der anstehenden Bundesratswahl stillgelegt. Eine Nominationsversammlung für unsere Bundesratskandidatin Eva Herzog wurde ebenso in Windeseile aufgestellt, wie auch die möglichen Folgeschritte vorbereitet, falls eine Ersatzwahl für den Ständeratssitz organisiert werden müsste. Dass am Ende die Vorbereitungen für die Katz waren, war ein vergleichsweise kleines Übel.

Grosse Freude bereitet der anhaltende Mitgliederzuwachs. Seit 2015 verzeichnet die SP Basel-Stadt einen Mitglieder saldo von über 30, in Grossratswahljahren sind es sogar über 60. Vor 2015 war der Saldo nämlich negativ.

Auf Ende Jahr hat das Sekretariat das Herzstück der IT umgestellt: Mit einem Schmunzeln können wir verkünden, dass die SP Basel-Stadt im Cloud-Zeitalter angekommen ist. Auch die Vorbereitung für die Umstellung der Homepage hat eine grosse Hürde genommen. 2023 sollte die SP Basel-Stadt also auch hier wieder die rasende Entwicklung aufholen.

Per Ende 2022 mussten wir Abschied nehmen von Julia Baumgartner, die nach knappen drei Jahren als Projekt- und Kampagnenleiterin eine neue Herausforderung sucht. Anfang 2023 beginnt Tamina Graber als Nachfolgerin ihre Stelle im Sekretariat.

*Basel, März 2023*

*Für das Parteisekretariat: Livia Diem und Sven Schwyzer*



6. April 2022: Jahres-Delegiertenversammlung

## PARTEIVORSTAND

Im Jahr 2022 fanden 11 Sitzungen des Parteivorstandes mit den folgenden Themen statt:

### Januar

- Neues Initiativprojekt: Konzept und Vorauswahl Themen
- Unterstützung Velo-Initiative
- Update Februar-Abstimmungen
- Wahlen Bürger:innengemeinde 2023: Information
- Nationale Wahlen 2023: Information
- Corona: Kommende Veranstaltungen

### Februar

- Parolenfassung Mai-Abstimmungen
- Statutenanträge SP Migrant:innen
- Antrag SP Riehen: Nachbudgetierung

### März

- OECD-Reform
- Nationale Wahlen 2023: Wahl Mitglieder Wahlleitung
- Budgeteinteilung Mai-Abstimmungen
- Vorbereitung JDV: Jahresrechnung und Wahl diverser Gremien

### April

- Vernehmlassungsantwort Kantonales Wassergesetz
- Vernehmlassungsantwort Mobilitätsstrategie
- Wahl GL-Mitglied: Lea Levi

### Juni

- Zwischenstand Initiativprojekt 2023
- Vernehmlassungsantwort Biodiversitätsstrategie
- Vernehmlassungsantwort Entenweiher Riehen
- OECD-Reform
- September-Abstimmungen
- Anpassung Personalreglement
- Strategie Regierungsratswahlen 2024

### August

- Vernehmlassungsantwort Unterschutzstellung des Naturobjekt Eisweiher, Gemeinde Riehen
- Unterstützung Europainitiative
- Initiativprojekt 2023: Budget Voting und Sammelphase
- Bedeutung Bundesgerichtsurteil zum Mutterschutz von Parlamentarierinnen für die baselstädtische Praxis
- Update September-Abstimmungen
- Update Wahlen Bürger:innengemeinde

## **September**

- November-Abstimmungen
- Wahlleitung Bürger:innengemeinde
- Initiativprojekt 2023: Entscheid Themen für Voting
- Nationale Wahlen 2023: Grobbudget
- Steuerpaket

### **a. o Sitzung September**

- Steuerpaket

## **Oktober**

- Vernehmlassungsantwort Gesetz betreffend Lohngleichheitsanalysen
- Update November-Abstimmung
- Beschluss Fondsreglement
- Jahresplanung 2023

## **November**

- Weiteres Vorgehen Ständerats- und Nationalratswahlen
- aufgrund Bundesratswahlen
- Wahlen Bürger:innengemeinde: Budget

## **Dezember**

- Eventualiter Ersatzwahlen Ständerat: Update, Grobbudget, Zeitplan und Kandidierendenkodex
- Wahlen Bürger:innengemeinde: Kandidierende für BGR
- Kampagne Steuerpaket: Budget und Kampagnengruppe
- Budget 2023 inklusive Nachtrag Website
- Gendermonitoring 2022
- Kandidierendenkodex reguläre Wahl NR/SR 2023
- Wahl neue Kampagnen- und Projektleitung

*Basel, im Februar 2023*

*Sven Schwyzer, Parteisekretär*

## **PARTEISCHIEDSGERICHT**

Beim Parteischiedsgericht sind im Jahr 2022 keine Beschwerden, Rekurse oder Vermittlungsgesuche eingegangen.

Das Parteischiedsgericht steht der Partei bei rechtlichen Fragen soweit möglich beratend zur Verfügung.

*Basel, 22. Februar 2022*

*Béatrice Müller, Präsidentin Parteischiedsgericht*

## **ANLAUFSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING**

Für die SP Basel-Stadt ist es ein Anliegen auch innerhalb der eigenen Organisation eine real gelebte Gleichstellung und gegenseitigen Respekt sicherzustellen. Sie bietet deshalb all jenen eine Anlaufstelle an, die im Kontext der Partei entweder sich selber von sexueller Belästigung und/oder Mobbing betroffen fühlen oder ein entsprechendes Problem beobachten. Die Ansprechpersonen der Anlaufstelle haben die Pflicht, betroffene Personen anzuhören, zu beraten und ihnen beizustehen. Ihre Kompetenzen sind im «Reglement zum Schutz vor sexueller Belästigung und Mobbing» umschrieben. Das Sekretariat der SP hat zudem im Laufe des Berichtsjahres auf der Webseite der Partei einen erläuternden Text zu dieser Einrichtung aufgeschaltet.

Im Berichtsjahr 2022 wurde keine der beiden Ansprechpersonen der Anlaufstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing direkt in Anspruch genommen. Dies ist – so ist zu hoffen – einerseits darauf zurückzuführen, dass in der Partei rund um das Thema Gleichstellung und Respekt eine zunehmende Sensibilität besteht. Andererseits können aber auch Grösse und Struktur der Organisation Ursache dafür sein, dass das Angebot der Anlaufstelle nicht allen bekannt ist. Und schliesslich ist nach wie vor nicht zu unterschätzen, dass sexuelle Belästigung und Mobbing Tabuthemen sind. Deshalb würden es die Ansprechpersonen begrüessen, wenn die Partei in regelmässigen Abständen auf das Angebot aufmerksam machen und für den Schutz der sexuellen und persönlichen Integrität sensibilisieren würde.

*Basel, im Januar 2023*

*Gabriella Matefi und Jan Goepfert,*

*Ansprechpersonen der Anlaufstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing*

## **SP FRAUEN**

Dieses Jahr konnten zahlreiche, gut besuchte feministische Mittagessen (FemZmi) stattfinden, an denen sich ausgetauscht, vernetzt und diskutiert wurde. Gabriella Matefi hielt an einer, unserer Vorstandssitzungen ein Inputreferat zum Thema Scheidungsunterhalt und wir gingen der Frage nach, warum Frauen nach wie vor ein Lebensmodell wählen, welches ihnen grosse finanzielle Nachteile beschert. Dieses Jahr haben wir auch eine Arbeitsgruppe gegründet, die einen Aktionsplan zur Prävention von sexualisierter Gewalt erarbeitet.

Anfangs Jahr haben wir Stefanie Fischer und Amina Trevisan verabschiedet. Beiden möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für ihre Arbeit im Rahmen der SP Frauen aussprechen. An unserer ordentlichen Jahresversammlung vom 23. September wählten wir im Klara drei neue Frauen in den Vorstand. Aktuell setzt sich der Vorstand aus Tomoko Latteier, Helena Meyer, Edibe Gölgeli, Etiennette Verrey, Sophie Bruderer, Céline Berset, Myriam Frehner, Janine Meier, Adèle Villiger und Ledwina Siegrist zusammen. Barbara Berger (Sexuelle Gesundheit Schweiz) und Regina Widmer (Frauenärztin, Aktivistin) waren an der JV unsere Gästinnen und hielten ein spannendes Inputreferat zum Thema Schwangerschaftsabbruch. Die feministische und antirassistische Bücherauswahl der Buchhandlung Labyrinth war ein weiteres Highlight.

Das Ja zur Erhöhung des Frauenrentenalters am 26. September war ein Schlag ins Gesicht aller Frauen. Bei dieser Abstimmung haben Männer, Pensionierte und Gutverdienende gegen den Willen der Mehrheit der Frauen, Jungen, Erwerbstätigen und Personen mit tiefen und mittleren Einkommen die Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65 Jahre durchgesetzt.

Aufgrund der Versäumnisse der Politik müssen wir unsere Kämpfe für Geschlechtergerechtigkeit wieder auf die Strasse tragen, darum auf zum feministischen Streik 2023.

Das zweitägige SP Frauen-Vernetzungswochenende mit Simonetta Sommaruga in Murten im November war ein grosser Erfolg. Neben Workshops zur Kita-Initiative, der Energiewende und der feministischen Friedenspolitik gab es Gespräche mit Simonetta, einen Frauenraum und eine Party, bei der es möglich war, SP Frauen Mitglieder aus der ganzen Schweiz kennenzulernen.

Die öffentliche Vernehmlassung zum Entwurf des Gesetzes betreffend Lohngleichheitsanalysen beschäftigte einige Mitglieder aus dem Vorstand. Wir begrüssen den Umsetzungsvorschlag, welcher künftig von Unternehmen mit mindestens 50 Mitarbeitenden eine Durchführung von Lohngleichheitsanalysen fordert.

Die Bundesratswahlen vom 13. Dezember waren ein wahrer Krimi für Basel-Stadt. Wir sind sehr stolz auf den Einsatz von Eva Herzog. Ihre Kandidatur für den Bundesrat hat nicht nur die Partei, sondern auch die ganze Region bewegt. Wir bedauern, dass es schlussendlich nicht zur Wahl gereicht hat. Umso mehr freuen wir uns, dass sie nochmals als Ständerätin antreten wird.

Für die Nationalratswahlen unterstützen wir auch besonders Sarah Wyss und Lisa Mathys.

Der Gesetzesentwurf zum Kantonalen Gleichstellungsgesetz zu Geschlecht und sexueller Orientierung wird uns 2023 neben der Forderung nach besseren Löhnen, höheren Renten, Entlastung bei der Kinderbetreuung, Anerkennung von unbezahlter Care-Arbeit und einen effektiven Schutz vor Gewalt und Diskriminierung beschäftigen.

Zum Schluss noch good news: Seit vier Jahren kämpft die feministische Bewegung für ein zeitgemässes Sexualstrafrecht. Unsere Hauptforderung ist ein Gesetz, das unsere sexuelle Selbstbestimmung effektiv schützt. Der Einsatz hat sich gelohnt! Aktuell liegt ein Gesetzesentwurf vor, der drei grundlegende Verbesserungen gegenüber der aktuellen Situation beinhaltet.

Zum Ende des Jahres verabschiedete ich mich nach zwei Jahren aus dem Präsidium und freue mich, weiterhin als Vorstandsmitglied bei den SP Frauen aktiv zu sein.

An der ausserordentlichen Jahresversammlung vom 19. Dezember 2022 wurde ein neues Co-Präsidium mit Tomoko Latteier und Helena Meyer gewählt. Ich wünsche viel Freude beim Ausüben dieses Amtes.

*Basel, März 2023*

*Ledwina Siegrist, Präsidentin SP Frauen Basel-Stadt*

## JUSO

Das Jahr 2022 hat für uns mit dem Wahlkampf in der Gemeinde Riehen begonnen. Der Gemeinderat und der Einwohner:innenrat wurden neu gewählt und mit Noé Pollheimer, Salome Hoenen und Joris Fricker standen drei JUSO-Kandidat:innen zur Wahl. Die SP Riehen hat bei den Wahlen zwei zusätzliche Sitze gewonnen und mit der Wiederwahl von Noé und der Wahl von Joris in den Einwohner:innenrat war unser Wahlkampf ein grosser Erfolg. Zudem waren wir mit unserer Wahlkampagne medial stark präsent, da wir mit unseren Themen viele Diskussionen angestossen und dazu beigetragen haben, dass nicht ein rechter Abtreibungsgegner der neue Gemeindepräsident von Riehen geworden ist.

Nach dem intensiven Wahlkampf haben wir zum Schlusspurt bei der Sammlung des Frontex-Referendums angesetzt, was mit dem kalten und regnerischen Wetter im Februar nicht unbedingt einfach war. Gemeinsam mit unzähligen Aktivist:innen und vielen engagierten Menschen konnten wir unseren Teil dazu beitragen, dass das Referendum zur zusätzlichen Frontex-Finanzierung zustande gekommen ist. Zudem wurde ein Rhetorikworkshop für FLINTA-Personen gemeinsam mit SP-Grossrätin Michela Seggiani durchgeführt.

Im Februar haben wir uns den Abstimmungen gewidmet. Wir haben uns unter anderem gegen die Abschaffung der Stempelsteuer und für die Primateninitiative engagiert. Es wurden unzählige Flyer verteilt, fleissig Social Media-Beiträge geteilt und eine medienwirksame Aktion bei der Handelskammer beider Basel durchgeführt. Zudem haben wir an einer sehr grossen Friedensdemonstration in Bern anlässlich des russischen Angriffskrieges in der Ukraine teilgenommen und unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und in allen von Krieg betroffenen Staaten ausgedrückt.

An der Mitgliederversammlung im März durften wir Anna Rosenwasser bei uns begrüessen, die einen interessanten queerfeministischen Input gehalten hat. Zudem haben wir ein Positionspapier gegen Atomkraftwerke diskutiert und verabschiedet.

Am 1. April haben wir trotz dem sehr schlechten Wetter eine Demonstration gegen Atomkraftwerke durch die Basler Innenstadt angeführt, die mit viel Vorbereitungen verbunden war. Wir haben am Jahrestag der Kaiseraugst-Besetzung ein lautstarkes Zeichen gegen den Neubau von Atomkraftwerken in der Schweiz gesetzt. Weiter hat im April auch das Osterlager im Berner Oberland stattgefunden, an dem einige JUSOs aus Basel-Stadt teilgenommen und sich politisch gebildet haben. Zudem haben wir uns für die Abstimmungsvorlagen wie etwa gegen die Frontex-Vorlage eingesetzt.

Am ersten Mai waren wir Teil der traditionellen 1. Mai-Demonstration und sind für Frieden, Freiheit und Solidarität eingestanden. Das Wetter war ausnahmsweise ausserordentlich schön, was uns sehr gefreut hat. Ausserdem haben wir im Mai nach dem gewonnen Rahmenkredit für die Schaffung einer City Card in der Stadt Zürich öffentlich angekündigt, dass unser nächstes kantonales Projekt eine Initiative zur Schaffung einer City Card werden soll. Unsere Ankündigung wurde schweizweit medial aufgegriffen und unsere Vizepräsidentin Freija Geniale durfte auch im Telebasel-Talk über die geplante Initiative sprechen.

Im Juni fand eine spannende Mitgliederversammlung mit einem Input von Lisa Mathys, Co-Präsidentin der SP Basel-Stadt zur Klimathematik und einem Hearing der beiden JUSO Schweiz-Präsidiumskandidaten Nicola Siegrist und Thomas Bruchez statt. Zudem waren wir am feministischen Streiktag, dem 14. Juni 2022 an der Demo mit einem grossen Transparent präsent und sichtbar.

Im August wurde das nächste grosse, nationale JUSO-Projekt lanciert – die Initiative für eine Zukunft, die eine Erbschafts- und Schenkungssteuer von 50% ab 50 Millionen Franken für die Finanzierung der Massnahmen gegen die Klimakrise fordert. Wir haben frühmorgens an der Wiese mit einem langen Transparent unseren kantonalen Startschuss eingeläutet. Mittlerweile haben wir bereits weit über 1'000 Unterschriften für die Initiative gesammelt, was ein grosser Erfolg ist.

Im September fand der Lauf gegen Grenzen statt, an dem wir jedes Jahr gemeinsam gegen Grenzen rennen und mit unserem sportlichen Einsatz Geld für verschiedene Projekte zur Unterstützung von Sans-Papiers und Geflüchteten sammeln. Unser Team «Sozis gegen Seebrücken» hat mit seinem Einsatz mehrere tausend Franken gesammelt, auf das wir mega stolz sein dürfen. Einige Tage später haben wir mit der Besetzung von mehreren Parkplätzen anlässlich des Parking Days auf die dringend nötige Verkehrswende aufmerksam gemacht. Bei einem gemütlichen Beisammensein an der Güterstrasse im Gundeli haben wir exemplarisch gezeigt, was mit dem Platz den oberirdische Parkplätze verschwenden alles gemacht werden könnte. Ausserdem haben wir uns stark gegen die AHV-Reform engagiert, die zu unserem grossen Bedauern leider knapp angenommen wurde.

Im Oktober haben wir mit der Planung einer kleinen Kampagne für die Klimagerechtigkeitsinitiative begonnen, die am 27. November zur Abstimmung kommt. Wir setzen uns für Netto Null Treibhausgasemissionen in Basel-Stadt bis 2030 ein! Zudem haben wir gemeinsam mit den Grünen und der BastA! das Referendum gegen das Steuersenkungspaket, das Topverdiener:innen und Vermögende übermässig entlastet, ergriffen. Dieses werden wir am kommenden Mittwoch einreichen!

An dieser Stelle möchten wir euch liebe Genoss:innen einen riesigen Dank für dieses unglaubliche Jahr aussprechen. Lasst uns die Erfolge feiern!

*Basel, 11. November 2022*

*Nino Russano, Präsident der JUSO Basel-Stadt*



17. September 2022: Grill und Chill auf dem Parkplatz mit der JUSO

## SP 60+

Die Kerngruppe der SP60+ Basel-Stadt hat in diesem Jahr drei Sitzungen durchgeführt. Zusätzlich fanden vier Sitzungen mit der Kerngruppe aus Baselland statt. Da Themen nicht immer klar getrennt werden können, beschlossen die Kerngruppen, sich nur noch gemeinsam zu treffen und kantonsspezifische Anliegen jeweils auf das Ende der Sitzungen zu legen. Bis auf Weiteres wollen wir das so handhaben.

Im Juni konnten wir in der Bibliothek in Liestal eine Veranstaltung mit Eric Nussbaumer zum Thema Die Schweiz und Europa organisieren. In seinem Referat gab uns Eric einen geschichtlichen Überblick zu den Bilateralen Verträgen, informierte uns über zu erwartende Konsequenzen des Abbruchs der Gespräche und skizzierte einen möglichen stufenweisen Lösungsansatz. Das Interesse am Thema war gross und seine Ausführungen führten zu einer angeregten Diskussion.

Im November konnte schlussendlich das wegen Corona verschobene Treffen mit allen Parteipräsidien und Vorsitzenden aller Organe von Basel-Stadt und Baselland durchgeführt werden. Ziel war ein geselliger Austausch und ein gegenseitiges Kennenlernen. In der Folge haben wir uns mit dem Juso-Präsidium getroffen, um uns über eine gemeinsame Aktion auszutauschen. Wir werden am 29. April 2023, Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen, einen gemeinsamen halbtägigen Anlass zu diesem Thema veranstalten.

Wir nahmen an der Mitgliederkonferenz der SP 60+ in Bern und dem Herbstanlass der SP 60+ in Genf teil. Diese längeren gemeinsamen Anfahrten ermöglichen uns jeweils einen regen Austausch. Um allen Mitgliedern der SP 60+ den Besuch der Veranstaltungen zu ermöglichen, werden einige wenige vergünstigte SBB Tageskarten abgegeben. Leider wird nur zögerlich von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Wir beteiligten uns aktiv in zwei Arbeitsgruppen für Initiativprojekte der SP Basel-Stadt.

Amina Trevisan, die kürzlich in den Grossen Rat nachgerückt ist, hat sich bereit erklärt im neuen Jahr Ansprechperson für die Anliegen der SP 60+ zu sein. Wir freuen uns auf diese neue Erfahrung und eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Bernd Borath ist seit anfangs Jahr Mitglied der Kerngruppe SP 60+ und Delegierter für die Delegiertenversammlung Basel-Stadt. Verena Aebersold vertritt die SP 60+ im Parteivorstand und Regina Dürrenberger und Rita Müller sind kantonale Delegierte der SP 60+ Schweiz in Bern.

Leider hat sich Regina Dürrenberger entschieden, auf Ende Jahr aus der Kerngruppe auszutreten und auch ihr Amt als Delegierte der SP 60+ Schweiz abzugeben. Sie möchte sich in Zukunft mehr auf ihr soziales Engagement konzentrieren. Wir bedauern ihren Rücktritt, möchten uns für ihr Engagement in der Kerngruppe SP 60+ herzlich bedanken und wünschen ihr weiterhin alles Gute für ihre zukünftigen Tätigkeiten.

*Basel, Januar 2023*

*für die Kerngruppe der SP60+, Rita Müller*

## SP MIGRANT:INNEN

Auch im Jahr 2022 schafften wir es, ein dynamisches Jahr zu gestalten und mit vielen Themen aktiv und präsent zu sein. So haben wir die Zusammenarbeit und den Austausch innerhalb der SP Basel-Stadt intensiviert und unsere Kontakte zu verschiedenen Migrant:innen-Organisationen außerhalb der SP gepflegt und neue Kontakte geknüpft. Das politische System der Schweiz und der Einbürgerungsprozess waren Themen, mit denen wir uns in zwei Veranstaltungen beschäftigt haben.

Am 21. Juni 2022 organisierten wir eine Veranstaltung (Get to Know Swiss Politics: Eine Reise durch das politische System der Schweiz und praktische Informationen zum Einbürgerungsprozess) in Zusammenarbeit mit dem SP Quartierverein Gundeldingen-Bruderholz. Die Veranstaltung richtete sich vor allem an englischsprachige Migrant:innen. Nach spannenden Inputs von Beat Jans (Regierungspräsident Basel-Stadt) und Isi Fink von Heeren (Co-Präsidentin der SP Migrant:innen Basel-Stadt) und vielen interessanten Fragen in der Diskussion gab es am Schluss auch die Möglichkeit bei einem Apéro mehr zum Thema zu erfahren.

Ende Januar 2023 organisierten wir zusammen mit den SP Migrant:innen Basel-Landschaft eine ähnliche Veranstaltung in Pratteln. Nationalrätin Samira Marti, Qëndresa Hoxha-Sadriu (SP-Gemeinderätin aus Zürich) und Isi Fink referierten zum Thema «Wie funktioniert Schweizer Politik», über den schwierigen und langen Weg zur Einbürgerung und über ihre persönlichen Erfahrungen als Migrantin und junge Politikerin. Wir wollen auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den SP Migrant:innen Basel-Landschaft pflegen und uns gegenseitig in unserer Arbeit unterstützen.

In mehreren Sitzungen der erweiterten Kerngruppe stellten Vertreter:innen von Migrant:innen-Organisationen ihre Organisation und ihre Arbeit hier in Basel vor:

- Leïsy und Alison vom Verein AfroBasel (Mitgliederversammlung im Februar 2022)
- Mehmet Kabakci vom alevitischen Kulturzentrum Regio Basel (MV Februar 2022)
- Salvo Buttitta von Partito Democratico di Basilea (Mai 2022)
- Alima Diouf von Migrant:innen helfen Migrant:innen (Oktober 2022)
- Adèle Villiger von der Genossenschaft flexifeen (November 2022)
- Pflege und Aufbau des Netzwerkes mit den in Basel arbeitenden Migrant:innen-Organisationen ist auch ein Anliegen der SP BS und wichtig im Hinblick auf die Wahlen im 2023 und 2024 und die kommende Abstimmung zum Einwohner:innenstimmrecht.
- Im Rahmen einer Kampagne der SP Migrant:innen Schweiz wird auch in Basel wieder ein Beratungsteam aufgebaut, das Unterstützung und Begleitung bei der Einbürgerung leistet.

Die beantragte Ergänzung der Statuten der SP Basel-Stadt wurde in der Geschäftsleitung und im Parteivorstand konkret formuliert und angenommen. An der Delegiertenversammlung 2023 wird darüber entschieden, dass die SP Basel-Stadt sich zur Diversität und Vielfalt in der Partei bekennt und was das z. B. bei der Zusammensetzung von Wahllisten bedeutet.

Für die Nachfolge von Isi Fink als Co-Präsidentin wurde eine Findungskommission (Urim Deva und Endrit Sadiku) eingesetzt. Seline Alves hat sich bereit erklärt und würde gerne das Co-Präsidium übernehmen.

In dieser Stelle bedanken wir uns sehr bei Isi Fink für ihr jahrelanges Engagement mit Herzblut bei den SP Migrant:innen Basel-Stadt. Isi Fink hat sich sehr stark für die SP

Migrant:innen innerhalb und ausserhalb der Partei eingesetzt und hat einen großen Beitrag geleistet auch in der Zusammenarbeit mit anderen Organen und in verschiedenen Gremien und für die Vernetzung mit anderen Migrationsorganisationen.

Mehrmals im Jahr nehmen unsere Vertreter:innen an den Delegiertenversammlungen der SP Migrant:innen Schweiz und an den Sitzungen der Fachkommission für Migration und Integration in Bern teil.

*Basel, März 2023*

*Isi Fink und Urim Deva, Co-Präsidium SP Migrant:innen Basel-Stadt*



FemZmi vom 19. August 2022: Die Feministischen Mittagessen sind jetzt fixer Bestandteil der Jahresplanung der SP Frauen.

## SACHGRUPPEN

### BILDUNG

Das Sachgruppenpräsidium ist vakant.

### GESUNDHEIT UND SOZIALES

Im Jahr 2022 fand endlich die aus bekannten Gründen mehrfach verschobene Sitzung zum Thema Corona statt. Es war eine von zwei Sachgruppenveranstaltungen, die wir im Jahr 2022 durchgeführt haben.

- Der Kantonsarzt Simon Fuchs stellte am 7. April 2022 die Situation im Kanton Basel-Stadt dar und beantwortete viele offene Fragen zum Themenkomplex. Mit dem Ende der Covid-Massnahmen Ende März 2022 waren die Fallzahlen in der Schweiz wieder gestiegen. Zu den Gründen nahm Simon Fuchs Stellung. Es folgte eine Einschätzung der Lage anfangs April sowie eine Bilanzierung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden medizinische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und gesundheitspolitische Aspekte diskutiert.
- Am 15. Dezember 2022 fand eine Sitzung zum Thema «Gesundheitliche Chancengleichheit» statt. Amina Trevisan, Grossrätin und Expertin im Bereich gesundheitliche Chancengleichheit, eröffnete die Sitzung und führte mit einem Inputreferat ins Thema ein. Melanie Nussbaumer, Mitglied in der Kommission Gesundheit und Soziales im Grossen Rat, informierte über den Ausgabenbericht der Massnahmen zugunsten der gesundheitlichen Chancengleichheit. Zudem war Rebecca Ehret als Referentin eingeladen. Sie ist Ethnologin, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit. Ihre Schwerpunkte sind Migration und Integration, Diversity, Intersektionalität, Gender, Transkulturelle Kommunikation. Sie beleuchtete die Thematik gesundheitliche Chancengleichheit aus unterschiedlichen Perspektiven und zeigte den politischen Handlungsbedarf auf. Im Anschluss an die Referate erfolgte eine engagierte Diskussion unter den Referentinnen und Beteiligten, die die Bedeutung der gesundheitlichen Chancengleichheit hervorhob.

Dies ist unser letzter Bericht aus der Sachgruppe Gesundheit und Soziales. José Xavier Girau und Amina Trevisan geben das Co-Präsidium nach zwölf resp. nach anderthalb Jahren auf Ende Mai 2023 ab. Wir machen dadurch Platz für Genoss:innen, die sich mit grossem Engagement den Themen aus dem Bereich Gesundheit und Soziales, aber auch den sich oft überschneidenden Themen aus anderen Sachgruppen, beschäftigen möchten.

Herzlichen Dank für die vielen schönen, spannende Momente, die wir zusammen erleben durften. Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den vielen, vielen Referenten:innen, für ihre wichtigen Referate, die sie teils zu später Stunde gehalten hatten. Danke herzlich auch an die vielen versierten Teilnehmer:innen. Sie haben mit ihren Fragen und Inputs jede Sachgruppensitzung bereichert und auch dazu beigetragen, dass sich die Inhalte der Sachgruppensitzungen weiter verbreiten konnten. Am Ende sind es die Genoss:innen, die die gesellschaftlichen Entwicklungen und Verbesserungen tragen und voranbringen.

*Basel, März 2023*

*Amina Trevisan und José Xavier Girau,  
Co-Präsidium SG Gesundheit und Soziales*

## **GLEICHSTELLUNG**

Die Sachgruppe Gleichstellung widmete sich im vergangenen Jahr folgenden Themen:

- Geschlecht, sexuelle Orientierung und Schutz vor Diskriminierung – eine wissenschaftliche Einordnung
- Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf betreffend Lohngleichheitsanalysen
- Geschlechtliche Vielfalt

Die Sachgruppe Gleichstellung besteht aus rund 100 eingeschriebenen Mitgliedern.

Am 30. März 2022 führte die Sachgruppe Gleichstellung eine Veranstaltung mit dem Thema „Geschlecht, sexuelle Orientierung und Schutz vor Diskriminierung – eine wissenschaftliche Einordnung“ durch. Im Rahmen der Stellungnahme zum „Gesetzesentwurf zum Kantonalen Gleichstellungsgesetz zu Geschlecht und sexueller Orientierung“ wurde deutlich, dass unterschiedliche Perspektiven und Positionen aufeinandertreffen und weiterer Diskussionsbedarf besteht. Andrea Maihofer, emeritierte Professorin für Geschlechterforschung und Leiterin des Zentrum Gender Studies an der Universität Basel, war als Referentin eingeladen. Im Anschluss ans Referat fand eine angeregte Diskussion statt. Ich danke Prof. Dr. em. Andrea Maihofer herzlich für ihren wichtigen Beitrag und für ihre wertvollen Anregungen. Bei allen Teilnehmer:innen der Veranstaltung bedanke ich mich herzlich für ihre engagierten Voten und für das grosse Interesse.

Die Sachgruppe Gleichstellung befasste sich im Herbst 2022 mit der umfangreichen Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf betreffend Lohngleichheitsanalysen. Die Sachgruppe bildete eine Arbeitsgruppe, die es dank grossem Engagement aller Beteiligten es schaffte, innert der gesetzten Frist klare Stellungnahmen zur Vernehmlassungsvorlage abzugeben. Die Vernehmlassungsantwort wurde im PV verabschiedet. Ganz besonders möchte ich der Arbeitsgruppe herzlich danken, die an der zeitaufwendigen Stellungnahme mitgearbeitet hat.

Am 31. Oktober 2022 organisierte die Sachgruppe Gleichstellung zusammen mit Melanie Nussbaumer und Barbara Heer einen Bildungsabend zum Thema "geschlechtliche Vielfalt" für alle Interessierte. Im Kanton Basel-Stadt diskutieren wir aktuell über die Erweiterung des Gleichstellungsgesetzes. Der Kanton soll sich nicht mehr "nur" für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen, sondern auch für queere Personen, d.h. auch für Personen, die z.B. homo- oder bisexuell sind oder sich als trans oder non-binär identifizieren. Vor allem letztere Begriffe werden in der Öffentlichkeit erst seit ein paar Jahren verhandelt. Was bedeutet trans oder non-binär? Was ist der Unterschied zu Intergeschlechtlichkeit? Wie ist die Lebensrealität von queeren Menschen in der Schweiz? Die Begriffe sind nicht nur relativ. Sie werden oft auch sehr emotional diskutiert. Damit wir als SP die Diskussion sachlich führen können, ist es unabdingbar, dass wir uns mit diesen Begrifflichkeiten und Lebensrealitäten auseinandersetzen und uns hierzu weiterbilden. Als Referent war Marc Inderbinen (M.Sc. Psychologie) eingeladen. Er arbeitet wissenschaftlich und in der Lehre an der Universität Basel zu diesem Thema und ist Berater für trans Personen bei der Aids-Hilfe beider Basel.

Nach drei Jahren gebe ich das Präsidium der Sachgruppe Gleichstellung auf Ende Mai 2023 ab. Endlich haben wir eine Nachfolge für die Sachgruppe Gleichstellung gefunden. Meinen Nachfolger\*innen wünsche ich viel Freude beim Leiten der Sachgruppe Gleichstellung. Mein grosser Dank gilt allen Referent:innen und allen Teilnehmer:innen der vergangenen Veranstaltungen. Herzlichen Dank für die vielen spannenden und engagierten Diskussionen.

*Basel, März 2023*

*Amina Trevisan, Präsidentin SG Gleichstellung*

## **JUSTIZ UND SICHERHEIT**

Die Sachgruppe Justiz und Sicherheit organisierte dieses Jahr eine Veranstaltung zum Thema Einwohner:innenstimmrecht in Zusammenarbeit mit der parteiinternen Kampagnengruppe. Zudem gab es aufgrund eines Rücktritts eine Stelle als nebenamtliche Richter:in neu zu besetzen. Es war erfreulich, dass eine geeignete Kandidatin gefunden werden konnte, welche sodann auch vom Grossen Rat bestätigt wurde. Schliesslich ist das Präsidium der Sachgruppe zusammen mit der Parteileitung derzeit dran, den Prozess für die Gerichtswahlen klarer zu definieren.

*Basel, März 2023*

*Hanna Bay und Jonas Schweighauser,  
Co-Präsidium SG Justiz und Sicherheit*

## **KULTUR**

Die ersten Monate im 2022 waren noch vom Coronavirus geprägt, so auch bei der Sachgruppe Kultur. Am 16. Mai schliesslich trafen wir uns im kHaus, dem Mittelbau auf dem Basler Kasernenareal. Kurz vor der Neueröffnung führte uns Elias Schäfer in seiner Rolle als Verwaltungsratspräsident des kHaus durch die frisch gestrichenen Räume. Bei der anschliessenden Sitzung stellte uns die IG Musik ihre Initiative für Musikvielfalt vor und unser Mitglied Toni Kleimann brachte sein Anliegen zur Erhaltung des Musicaltheaters Basel ein. An dieser Sitzung gab Sasha Mazzotti ihr langjähriges Ehrenamt als Co-Präsidentin weiter. Wir sind Sasha nach wie vor sehr dankbar und freuen uns, dass sie weiterhin ein engagiertes Mitglied der Sachgruppe ist. Gabriel Salgado übernahm das Co-Präsidium zusammen mit Katharina Good.

Im Sommer war die Sachgruppe stark an der Erarbeitung neuer Fördergefässe für die Freie Szene vertreten: Katharina (für die Bildende Kunst), Ruth Widmer (Theater) und Sumitra Keshava (Tanz) waren Teil der entsprechenden Begleitgruppe der Abteilung Kultur. Per Mail wurden die Anliegen der weiteren Sachgruppenmitglieder eingeholt.

Das grosse Highlight im Jahr erfolgte am 3. Dezember: Ein ganzer Bildungstag war der Basler Kulturpolitik gewidmet. Da wurde erneut die Vielfalt der Sachgruppe erkennbar. Referent:innen mit ganz unterschiedlichen Perspektiven, die fast alle Teil der Sachgruppe sind, erklärten, wie sie die Förderung wahrnehmen und diskutierten anschliessend mit dem Publikum. Die Positionen in Kürze:

- Input aus dem Präsidialdepartement durch Sebastian Kölliker
- Initiative Musikvielfalt: Fabian Gisler, IG Musik
- Strategien der bildenden Kunst: Sabine Gysin und Irene Maag, Visarte Region Basel
- Förderstrategien der CMS: Leonhard Burckhardt, Christoph Merian Stiftung
- Unterschiede und Ähnlichkeiten: Tobit Schäfer, Sinfonieorchester
- Diversität und Inklusion: Martin Haug, Wildwuchs
- Theseninput zur Kulturpolitik der SP: Claudio Miozzari, Grossrat SP Basel-Stadt

*Basel, März 2023*

*für die Sachgruppe, Katharina Good*

## **SPORT**

Die Sachgruppe Sport hatte 2022 eine Sitzung am 13. Juni zu den Themen Quartiersportanlagen, Kunsteisbahn Margarethen und 50m-Schwimmbecken.

*Basel, März 2023*

*Thomas Gander, Präsident SG Sport*

## **STADTENTWICKLUNG, VERKEHR UND ENERGIE**

Die Sachgruppe StEVE traf sich 2022 zu insgesamt neun Sitzungen. An diesen Treffen stand oft das Positionspapier «Transformationsareale» auf der Traktandenliste. Dies wird zurzeit durch aktive Mitglieder erarbeitet. Die Sachgruppe besuchte für Inspiration und Abwechslung im Spätsommer das fertiggestellte Entwicklungsgebiet «Lysbüchel Süd». Die Interessierten bekamen einen direkten Einblick in gemeinschaftliche Wohnformen von verschiedenen genossenschaftlichen Projekten.

Neben dem gemeinsamen Arbeiten am Positionspapier wurden auch in diesem Jahr wieder umfangreiche Vernehmlassungen beantwortet:

- Mobilitätsstrategie «Basel unterwegs – klimafreundlich ans Ziel»
- Kantonales Wassergesetz
- Biodiversitätsstrategie Kanton Basel-Stadt mit Aktionsplan
- Unterschutzstellung des Naturobjekts Eisweiher, Gemeinde Riehen
- Unterschutzstellung des Naturobjekts Entenweiher, Gemeinde Riehen

Aufgrund der hohen Arbeitslast entschied sich die Sachgruppe das CO-Präsidium, zukünftig auf bis zu drei Personen zu erweitern. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Genoss:innen für das aktive Miterarbeiten und Euer Interesse. Es war uns eine Freude.

*Basel, im März 2023*

*Manuela Schmid und Ivo Balmer,  
Co-Präsidium SG Stadtentwicklung, Verkehr und Energie*



1. April 2022: Grossrat Daniel Sägesser spricht an der Demo gegen AKW.

## **WIRTSCHAFT UND FINANZEN**

Im Jahr 2022 standen wir vor neuen Herausforderungen und Möglichkeiten in der Sachgruppe Wirtschaft und Finanzen. Die Pandemie-bedingten Einschränkungen waren zwar weitgehend aufgehoben, dennoch setzten wir auf verschiedene Sitzungsformate und führten auch digitale Sitzungen durch.

Nach einer erfolgreichen Veranstaltung zum Thema E-ID im Vorjahr, haben wir im Jahr 2022 drei weitere spannende Anlässe organisiert:

Mai 2022: Sitzung mit Inputreferat von Tanja Soland, zu welchem erfreulicherweise auch Eva Herzog gekommen ist, zum Thema "OECD Mindeststeuer und deren Auswirkungen und Herausforderungen für den Kanton Basel". Diese Sitzung war sehr spannend, da wir das Thema aus Sicht der Regierung dank Tanja Soland eingeordnet und kontextualisiert werden konnte.

Oktober 2022: Samira Marti referierte zum Thema Inflation und Teuerung in der Schweiz. Sie erklärte methodisch die Ursachen und Zusammenhänge von Inflation und Kaufkraft, ordnete aktuelle Statistiken ein und zeigte Möglichkeiten und Handlungsspielraum aus sozialdemokratischer Sicht auf.

Dezember 2022: Vortrag von Daniel Sägesser zum Thema Energieversorgung und -preise. Dieser Online-Anlass via Zoom bildete den zweiten Teil des übergeordneten Themas Kaufkraft. Daniel erläuterte den Energiemarkt, die Definition und Steuerung der Preise, sowie die Gründe für die Energiekrise im Jahr 2022 – und verdeutlichte, dass diese nicht ausschliesslich auf den Krieg in der Ukraine zurückzuführen ist.

Obwohl wir stets viel Zeit und Mühe in Themenfindung und spannende Referent\*innen investieren, stellten wir fest, dass das Interesse an Wirtschafts- und Finanzthemen in unserer Partei offenbar nicht sehr gross ist. Für das Jahr 2023 hoffen wir, mehr Mitglieder für unsere Sitzungen gewinnen zu können, da wir überzeugt sind, dass diese Themen hochrelevant sind und insbesondere für die Sozialdemokratie wichtig und wertvoll sind.

Nach den Sitzungen und den spannenden, gut vorbereiteten Input-Referaten sind Alle Teilnehmenden unserer Meinung nach sehr gut informiert und wir finden es schade, dass nur so wenige diese Informationen und dieses Wissen erhalten haben. Wir hoffen, dass sich dies in der Zukunft ändert.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und sind überzeugt, dass wir auch angesichts der aktuellen politischen Lage mit unserer Sachgruppe relevant bleiben, wenn nicht sogar an Relevanz dazugewinnen.

Um neue Mitglieder für unsere Sachgruppe zu gewinnen und ein breiteres Interesse für Wirtschafts- und Finanzthemen zu wecken, planen wir weiterhin spannende und informative Veranstaltungen. Dabei sind wir offen für Anregungen und Vorschläge von Parteimitgliedern und Interessierten.

Wir laden alle, die bei den Themen Wirtschaft und Finanzen offen mitdenken und diskutieren möchten, herzlich ein, sich in unserer Sachgruppe einzubringen. Bei Interesse kannst Du Dich beim Sekretariat melden und Dich für den SG-WiFi-Mailverteiler einschreiben. Wir hoffen, dass wir uns bald bei einer Sitzung sehen, die – je nach Situation und Präferenz – persönlich oder digital stattfinden kann.

*Basel, März 2023*

*Jakob Kaya und Moritz Weisskopf,  
Co-Präsidium SG Wirtschaft und Finanzen*

# FRAKTIONEN

## GROSSER RAT

Unsere Statuten verpflichten uns, einen Bericht über das vergangene Jahr zu schreiben, ein Festhalten von dem, was wir gearbeitet haben. Das macht in meinen Augen vor allem dann Sinn, wenn die Arbeit eines Parteigremiums nicht öffentlich dokumentiert ist und dass der Parteibasis, die das wirklich interessiert, kundzutun. Die Arbeit, die die Grossratsfraktion im Jahr 2022 geleistet hat, ist fast gesamthaft öffentlich einsehbar. Jeder Vorstoss, jedes Votum kann auf der Website des Grossen Rats nachgelesen werden. Sogar für jede Abstimmung kann nachgeschaut werden, wie jedes Fraktionsmitglied abgestimmt hat oder ob es abwesend war. Wichtige Erfolge haben wir jeweils via Medienmitteilung begleitet. Die Arbeit der Fraktion ist also bestens dokumentiert.

Ich möchte entsprechend gar nicht auf einzelne Themen eingehen, die wir als Fraktion letztes Jahr bearbeitet haben, sondern versuchen, ein paar Ereignisse zu erwähnen, die uns in diesem sehr speziellen Jahr 2022 bewegt haben oder die im Hintergrund passiert sind.

Das Grossratsjahr 2022 haben wir coronabedingt nochmals im Congress Center Basel gestartet. Für die Märzsession konnten wir dann aber wieder ins Rathaus ziehen. Und so erlebten etliche Grossrats- und Fraktionsmitglieder das Rathaus und den Grossratssaal zum ersten Mal als Sitzungsort. Obwohl wir uns auf unser politisches Sitzungszuhause gefreut haben, begleitete uns doch auch eine gewisse Unsicherheit. Plötzlich war Abstand nicht mehr möglich und wir konnten uns wieder mit unseren Sitznachbarn austauschen. Wir mussten aber für die Abstimmungen auch nicht mehr den Fraktionschat bemühen, um alle Fraktionsmitglieder in den Saal zu holen, endlich kam die Grossratsglocke wieder zum Einsatz und mit der Abstimmungsanlage, die zwar unter den Tücken des schlechten WLANs leidet, konnten wir während der Abstimmung wieder schauen, ob wir richtig gestimmt haben oder ob wir noch wechseln mussten.

Da nun wieder Treffen in grösseren Gruppen und mit grösserer Nähe möglich war, haben wir zusammen mit der Landratsfraktion eine Reتراite durchgeführt. Wir haben uns in der Markthalle getroffen und uns zu sechs Themenfeldern ausgetauscht. Wir haben dabei den Fokus insbesondere auf bikantonale Handlungsfelder gelegt aber auch über kantonale Eigenheiten diskutiert. Ebenfalls haben wir Vorstossideen entwickelt und Gremien definiert, die in der Zukunft vermehrt zusammen austauschen sollen.

In diesem zweiten Legislaturjahr hat die Fraktion in einer konstanten Zusammensetzung arbeiten können. Erst im November hat ein Wechsel stattgefunden. Danielle Kaufmann ist zurückgetreten und Amina Trevisan hat ihre Arbeit in der Fraktion aufgenommen. Da Danielle aber Präsidentin der JSSK war, hat ihr Rücktritt eine kleinere Rochade in der Kommissionsbesetzung ausgelöst. Barbara Heer hat das Präsidium der JSSK übernommen, ist dafür aber aus der BKK und der PetKo zurückgetreten. Mit dieser grossen Konstanz haben sich auch die fraktionsinternen Gremien und die Abläufe gefestigt. In den Arbeitskreisen wurde intensiv gearbeitet und es sind qualitativ gute Vorstösse eingereicht worden.

Auf Ende 2022 mussten wir zwei weitere gewichtige Rücktritte hinnehmen. Thomas Gander als Fraktionspräsident und Alexandra Dill als Fraktionsvizepräsidentin sind nach vierjähriger Tätigkeit zurückgetreten. Beide hinterlassen grosse Fussspuren, haben sie doch die Fraktion, die nicht immer ganz einfach zu führen ist, mit viel Umsicht, mit Herzblut und Humor geleitet. Sie haben uns im Griff gehabt und dafür möchte ich mich im Namen der Fraktion nochmals ganz herzlich bedanken. Da Thomas und Alex Mitglied der Fraktion bleiben, hat das neue Fraktionspräsidium mit Michela Seggiani, Jean-Luc Perret und

Franziska Roth glücklicherweise die Möglichkeit, auf diesen grossen Erfahrungsschatz zurückzugreifen und ab und zu nachzufragen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Sven Schwyzer unserem Fraktionssekretär. Mit grosser Ruhe und immer bestens vorbereitet hat Sven uns vor, während und nach den Fraktionssitzungen zuverlässig unterstützt. So haben wir mit grosser Zuversicht das Politikjahr 2023 in Angriff genommen, um uns auch in diesem Jahr für die Menschen in unserem Kanton einzusetzen.

*Basel, März 23*

*Franziska Roth, Fraktions-Vizepräsidentin*

## **BÜRGERGEMEINDERAT**

### **Einleitung**

Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie kehrte auch bei der Bürgergemeinde wieder etwas «parlamentarischer Alltag» ein. Nachdem die März Sitzung noch aus Mangel an genügend Geschäften abgesagt worden war, konnten die drei anderen Bürgergemeinderatssitzungen nach zwei Jahren Exil im Congress-Center erstmals wieder im eigenen Saal im Stadthaus stattfinden. Dabei hat sich die SP-Fraktion einmal mehr nicht nur als grösste, sondern auch als aktivste Fraktion des 40-köpfigen, bürgerlich dominierten Parlaments erwiesen. Man hat oft den Eindruck, ohne unsere Wortmeldungen, Argumente und Einwände würde dieser Rat alles stillschweigend abnicken...

### **Mitglieder SP-Fraktion 2022**

- Bürgergemeinderat: Stefan Bringolf (ab 13.12.2022), Cornelia Conzelmann, Seyit Erdogan, Jan Goepfert (Vizepräsident), Lukas Gruntz (ab 20.09.2022), Mahir Kabakci (bis 12.12.2022), Soshya Kaufmann, Christine Keller, Rolf Keller (bis 19.09.2022), Alex Klee (Präsident), Armin Cem Kieser, Toya Krummenacher (Vizepräsidentin), Martin Lüchinger, Jonas Weber.
- Büro des Bürgergemeinderats: Martin Lüchinger.
- Bürgerrat: Leonhard Burckhardt (Präsident bis 14.09.22), Canan Özden.
- Aufsichtskommission (AK) des Bürgergemeinderats: Jan Goepfert, Rolf Keller (bis 19.09.2022), Toya Krummenacher (ab 20.09.2022).
- Sachkommission Bürgerliches Waisenhaus: Jonas Weber.
- Sachkommission Bürgerspital: Christine Keller (Präsidentin), Seyit Erdogan.
- Einbürgerungskommission (EBK): Canan Özden (Statthalterin), Migmar Raith, Otto Schmid, Christine Valentin.
- Kommission der Christoph Merian Stiftung: Leonhard Burckhardt (Statthalter), Lilli Strassmann.
- Wahlprüfungskommission: Alex Klee.

### **Umsetzung von Vorstössen der SP-Fraktion**

*Bürgergemeinde ist neu Teil der Fair-Trade-Town Basel*

Am 26. April 2022 erstattete der Bürgerrat Bericht zu Toya Krummenachers im Vorjahr vom Parlament unterstützten Auftrag «Bürgergemeinde und ihre Institutionen werden Fair-Trade-Town-Basel-Partner». Er gab bekannt, dass er den Auftrag erfüllen werde und sich die Bürgergemeinde bzw. ihre Institutionen bis Ende 2022 im Rahmen der «Fair Trade Town Basel» registrieren liessen, wie dies die CMS schon zuvor getan hatte – das beinhaltet u.a. die konsequente Verwendung von Fair-Trade-Kaffee und anderen Produkten.

### *In Härtefällen sollen Einbürgerungsgebühren erlassen werden*

Als Reaktion auf die Interpellation der SP-Fraktion vom 14. März 2022 «Jubiläumsfonds für junge Einbürgerungswillige» beschloss der Bürgerrat, dass er die Einrichtung eines Fonds zwar ablehne, dass aber die Gebühren der Bürgergemeinde neu ebenfalls erlassen werden, wenn das Migrationsamt bei einem Einbürgerungsgesuch einen Gebührenerlass der kantonalen Gebühren bewilligt, und zwar wenn die Gebührenhöhe «eine besondere Härte» – gemäss Verwaltungsgebühren-Gesetz – bedeutet. Insofern ist dem SP-Anliegen entsprochen worden.

### *Bürgergemeinde stellt Unterkünfte für Geflüchtete aus der Ukraine bereit*

Am 21. März 2022 fragte Jonas Weber im Namen der SP-Fraktion in seiner Kleinen Anfrage «Krieg in der Ukraine – Wie hilft die Bürgergemeinde?» nach konkreten Aktivitäten der Bürger:innengemeinde zugunsten der Ukraine und der von dort Geflohenen. Der Bürgerrat antwortete, die Bürgergemeinde stelle in erster Linie Wohnraum für verschiedenste Bedürfnisse zur Verfügung und geprüft würden zudem mögliche Anstellungen beim BSB und ein massgeschneidertes Kita-Angebot im Waisenhaus.

### *Bürgergemeinde will bei Mobbing und Diskriminierung besser reagieren*

Mit der Kleinen Anfrage «Anlaufstelle Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing» vom 12. April 2022 fragte Jan Goepfert namens der SP-Fraktion nach dem Umgang der Bürgergemeinde und ihrer Institutionen bei Fällen von Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing. In seiner Antwort schrieb der Bürgerrat, er sei der Meinung, die Bürgergemeinde solle für diese Anliegen grundsätzlich über eine Anlaufstelle verfügen, sprach sich aber für eine dezentrale Struktur aus. Weiter hiess es in der Stellungnahme, der Bürgerrat prüfe, «wie die bestehenden Regelungen und Prozesse bei sexueller Belästigung auf Mobbing und Diskriminierung in den Reglementen und über alle Institutionen und Betriebe ausgeweitet werden können. Die Umsetzung soll bis Ende Jahr [2022] erfolgen.» Die SP-Fraktion wird demnächst nachhaken.

## **Gegenwind für soziale und ökologische Anliegen**

Trotz der genannten Erfolge bedeutet die Arbeit im Bürgerrat für das progressive Lager meist «hartes Brot». Hier ein paar Beispiele, wo die Bemühungen der SP-Fraktion für soziale und ökologische Anliegen oder für ein selbstbewusstes Parlament von der Ratsmehrheit ausgebremst wurden – entweder mit (teils knappen) Mehrheitsentscheiden oder mit formaljuristischen Argumenten:

### *Exekutive soll Kandidaturen des Parlaments vorprüfen*

Im Rahmen der Bürgergemeinderatssitzung vom 20. September 2022 wurde ein sonderlich abstruser Auftrag aus der Küche der LDP/FDP-Fraktion beraten. Sie traute offenbar den Fraktionen nicht zu, bei Vakanzen in der Einbürgerungskommission geeignete Kandidaturen vorzuschlagen. Deshalb sollte dem Präsidium der Einbürgerungskommission – also einem i.d.R. bürgerlichen Exekutivmitglied (!) – das Recht eingeräumt zu werden, solche Kandidaturen vorab zu prüfen und dann allenfalls ein Veto einzulegen. So sehr wir auch gegen diese parlamentarische Selbstentmachtung protestierten, wurde der Antrag knapp überwiesen; den entsprechenden Umsetzungsvorschlag warten wir gespannt ab...

Teuerungsausgleich ohne Rücksicht auf stark steigende Kosten

Bei der Beratung der Lohnrunde 2023 in der Dezembersitzung beantragte die SP mit Verweis auf die Teuerung und die gestiegenen Lebenshaltungskosten die Erhöhung der Lohnbereiche und Richtanfangslöhne um 3%. Die bürgerliche Mehrheit folgte aber dem 2,5%-Antrag des Bürgerrats.

*Den BG-Institutionen bloss nicht allzu genau auf die Finger schauen*

Ebenfalls in der Dezembersitzung wies das Bürgergemeinderatspräsidium, sekundiert vom Bürgerratspräsidium (!), mehrere Anträge der SP-Fraktion mit einer nicht ganz überzeugenden formaljuristischen Argumentation als nicht zulässig zurück. So wollte unsere Fraktion dem Bürgerrat den Auftrag erteilen, den gesetzlichen Vorgaben nachzukommen und dem Parlament rasch neue Leistungsaufträge zu unterbreiten zu jenen Institutionen, bei denen absehbar ist, dass die Leistungsaufträge nicht eingehalten werden können. Auch nach der Abweisung dieses Antrags bleibt die entsprechende Pflicht des Bürgerrats, da in der Gemeindeordnung geregelt, bestehen.

*Bürgerliche wollen von einer Klima-Spezialkommission nichts wissen*

Ein weiterer Antrag betraf den Bericht des Bürgerrats zur Klimastrategie 2022. Die SP-Fraktion beantragte die Einsetzung einer Spezialkommission, die diesen Bericht vorberaten solle; auch dieser Antrag wurde als angeblich unzulässig zurückgewiesen.

*Keine frische Hefe für den Daig...*

Toya Krummenacher war unsere bestens qualifizierte Kandidatin für den freigewordenen Sitz im Stiftungsrat der Leonhard-Paravicini-Stiftung. Wir wollten damit in die Phalanx dieser weitgehend von der LDP oder ihr nahestehenden Mitgliedern gesteuerten Stiftung einbrechen. Dies misslang erwartungsgemäss, wobei das knappe Wahlresultat zugunsten des LDP-Kandidaten belegte, dass Toya auch ausserhalb des rot-grünen Lagers punkten konnte.

## **Dank und Ausblick**

Ich danke allen Fraktionsmitgliedern herzlich für ihr Engagement. Insbesondere möchte ich mich bei den Fraktionsvizepräsidenten und den im Berichtsjahr von ihren Ämtern zurückgetretenen «Gspänli» herzlich bedanken. Vielen Dank auch an Sven Schwyzer vom Parteisekretariat für die organisatorisch-administrative Unterstützung der Fraktion und das Protokollieren der Fraktionssitzungen.

Ich freue mich auf das bevorstehende letzte Halbjahr der Legislaturperiode 2017-2023 (unter dem Motto «SP rocks BG» gehen wir in die Vorstoss-Offensive) und auf einen engagierten, diversen, kreativen Wahlkampf im Hinblick auf die Bürgergemeinderatswahlen vom 18. Juni 2023.

*Basel, im Februar 2023*

*Alex Klee*

## **EINWOHNERRAT RIEHEN**

Der Fraktion gehörten bis Ende April folgende Mitglieder an: Susanne Fisch, Martin Leschhorn, Heinz Oehen (Präsident), Noé Pollheimer, Petra Priess, Regina Rahmen, Paul Spring. Nach den Erneuerungswahlen sind ab Mai hinzugekommen: Joris Fricker und Edibe Gölgeleli.

Das Politjahr 2022 war bis Ende April geprägt durch Erneuerungswahlen der Exekutive und der Legislative. Wir konnten bei diesen Wahlen die Sitzzahl von 8 auf 10 Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte erhöhen. Dies war in der bisherigen Geschichte der SP Riehen ein noch nie erreichtes Resultat. Ein Höhepunkt der parlamentarischen Tätigkeit war einerseits die Wahl von Martin Leschhorn zum Einwohnerratspräsidenten mit 38 von 40 möglichen Stimmen, zum anderen die Eröffnungsreden der Alterspräsidentin Brigitte Zogg und des jüngsten Parlamentsmitglied Joris Fricker. In der neuen Legislatur wurden von der SP zwei Präsidien übernommen: Die GPK von Petra Priess und die Sachkommission SVME (Versorgung, Mobilität und Energie) von Paul Spring. Folgende Mitglieder sind in den einzelnen Kommissionen vertreten: GPK: Petra Priess, Heinz Oehen; Finanzkommission: Edibe Gölgeleli, Noé Pollheimer; SKAB (Kultur, Aussenbeziehungen, Behörden): Heinz Oehen; SSGS (Soziales, Gesundheit, Sport): Regina Rahmen; SBF (Bildung, Familie): Susanne Fisch, Petra Priess; SVME (Versorgung, Mobilität und Energie): Regina Rahmen, Paul Spring; SSUL (Siedlung, Umwelt, Landwirtschaft): Joris Fricker, Brigitte Zogg; Petitionskommission: Brigitte Zogg.

Trotz unserem Wahlerfolg verläuft die Parlamentsarbeit weiterhin «knorzig». Dies, weil unsere traditionellen politischen Partner EVP und Grüne einen Sitz verloren haben. Somit ist weiterhin das Parlament bürgerlich geprägt. Dies gilt im verstärkten Masse auch für den Gemeinderat, in dem die EVP und SP jeweils einen Sitz innehaben. Die bürgerliche Mehrheit ist klar bei Verkehrsfragen erkennbar. So werden z. B. notwendige Massnahmen zur Lärmverminderung mit fadenscheinigen Argumenten hinausgezögert. Ebenso haben Parkplätze weiterhin einen höheren Stellenwert als Umwelthanliegen. Und die Gemeinde hinkt in der Schulraumentwicklung hinten nach. Gepflegt wird auch die Rivalität zum Kanton. Oft hat man von den bürgerlichen Parlamentsmitgliedern den Eindruck, dass der Kanton nicht als Partner, sondern als rot-grüner Feind wahrgenommen wird. Gerade bei der Entwicklung der S6 aber auch bei Umbauten von Haltestellen der BVB wird dem Kanton mit Misstrauen begegnet. Generell ist festzustellen, dass das Parlament nach den Wahlen noch im «Findungsprozess» steckt. Grosse Würfe haben nicht stattgefunden.

Einen grossen Stellenwert im Parlament und im Gemeinderat hat die Umsetzung des Neuen Steuerungsmodell Riehen (NSR) gehabt. Ob dieses Steuerungsmodell dann tatsächlich besser sein wird, wie das vorherige, wird sich zeigen. U.a. auch aus diesem Grund, war das Jahr geprägt von intensiven Kommissionsarbeiten. In den Kommissionen gelingt es der SP, auch dank der Sitzstärke, vermehrt Anliegen einzubringen und umzusetzen.

### **Parlamentarische Vorstösse:**

Interpellationen:

- H. Oehen zur Gestaltung des Vorplatzes des Zentrumsbaus Niederholz in Zusammenhang mit Baubehöhen für Kurzzeitparkplätze
- M. Leschhorn Strebel betreffend Kündigung der Riehener-Zeitungs-Abonnements für Grossrät:innen
- R. Rahmen betreffend Betreuung und Einschulung von Kindern aus der Ukraine
- P. Spring betreffend Vorbereitung auf Flüchtlinge aus der Ukraine
- N. Pollheimer betreffend Vorgänge bezüglich des Vorstandes des Wahlbüros

- P. Priess betreffend Dritte Gemeinderatswahl am 24. April 222 - Zustellung der Wahlunterlagen
- J. Fricker betr. Waldbrandprävention
- E. Gölgei betreffend Überschwemmungen, Prävention und Folgen
- J. Fricker betreffend Umsetzung Initiative Basel 2030
- N. Pollheimer betreffend Lärmschutz - Wie wird die Bevölkerung geschützt?
- N. Pollheimer betreffend Lärmschutz - die Zweite

Kleine Anfrage:

- P. Spring betreffend Liegenschaft Blutrainweg
- P. Spring betreffend Stromanschluss beim Zentrumsbau Bahnhof

*Riehen, März 2023*

*Heinz Oehen, Fraktionspräsident*



1. Mai 2022: Ausnahmsweise schönes Wetter. Die Demo verlief leider nicht durchgehend so friedlich wie auf diesem Bild.

# QUARTIERVEREINE

## PRÄSIDIALKONFERENZ DER QUARTIERVEREINE

Der Bericht wurde zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht eingereicht.

## CLARA-WETTSTEIN-HIRZBRUNNEN

### **Vorwort**

Der nachfolgende Jahresbericht behandelt die wichtigsten Ereignisse, welche den Quartierverein der SP Clara-Wettstein-Hirzbrunnen im letzten Jahr beschäftigt haben. Die Ereignisse werden thematisch zusammengefasst und chronologisch dargestellt. Es handelt sich hier um den Zeitraum vom 23. Februar 2022 (letzte Jahresversammlung) bis zum 07. März 2023 (nächste Jahresversammlung). Dieser Bericht wurde zu Händen der Jahresversammlung des SP Quartiervereins Clara-Wettstein-Hirzbrunnen verfasst und wird auch für die SP Basel-Stadt zugänglich sein.

Im letzten Jahr konnte der Quartierverein SP Clara-Wettstein-Hirzbrunnen erfreulicherweise 23 Neueintritte verzeichnen – herzlich Willkommen an dieser Stelle an unsere neuen Mitglieder! Gleichzeitig mussten wir uns von acht Mitgliedern verabschieden und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere (politische) Zukunft.

Bei den «alten Hasen» hingegen möchten wir uns herzlich für die tatkräftige Unterstützung im letzten Jahr bedanken! Das laufende Jahr wird ganz im Zeichen der nationalen Wahlen stehen. Aufgrund eines Sitzverlustes für den Kanton Basel-Stadt im Nationalrat werden wir jede Unterstützung gut gebrauchen können und hoffen auch im kommenden Jahr wieder auf Dich zählen zu dürfen.

Packen wir es gemeinsam an!

### **(Sammel-) Aktionen**

Auch im letzten Jahr war der QV CWH an zahlreichen kantonalen und nationalen (Sammel-) Aktionen beteiligt und konnte dadurch die Kantonalpartei unterstützen und die sozialdemokratischen Werte auf die Strasse bringen. Nachfolgend sind die absolvierten Termine aufgelistet:

- 19. März 2022: Sammel-Aktion Kita Initiative
- 30. April 2022: Flyer-Aktion zu den Abstimmungen vom Mai 2022
- 15. Mai 2022: Sammel-Aktion Kita Initiative
- 05. November 2022: Sammel-Aktion Kita Initiative
- 18. Februar 2023: Flyer-Aktion Steuerpaket Basel-Stadt

### **Sommerfest mit Horburg-Kleinhüningen**

Das gesellige Zusammensein stellte auch im Jahr 2022 ein wichtiges Ereignis dar. Am 02. September trafen sich über 30 Mitglieder – trotz Verschiebedatum und schlechter Laune von Petrus – zum gemeinsamen Grillieren. Politische Inputs gab es von unserer Regierungsrätin Tanja Soland, unserer Nationalrätin Sara Wyss sowie vom JUSO-Präsidium Nino Russano und Lea Levi.

## Hearings zu den Nationalratswahlen

Zu Beginn des laufenden Wahljahrs haben die Quartiervereine CWH, HK, Riehen sowie die SP Migrant:innen Basel-Stadt sich am 05. Januar zusammengeschlossen und ein Hearing zu den National- und Ständeratswahlen durchgeführt. Der Anlass war gut besucht und diente den Mitgliedern dazu, die Kandidierenden unserer Liste besser kennenzulernen und ihnen im Gespräch persönliche Fragen zu stellen. Am 01. Februar schliesslich entschied die Delegiertenversammlung der SP Basel-Stadt die Liste mit Sarah Wyss, Mustafa Atici, Lisa Mathys und Christian von Wartburg und im Ständerat Eva Herzog für die kommenden Wahlen im Herbst ins Rennen zu schicken. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg und freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf!

## Dreikönigs-Aktion

Bereits einen Tag später hiess es, früh aufstehen! Mit der Dreikönigskuchen-Aktion konnten an jenem Morgen über 400 Personen erreicht und den Menschen ein kleines Lächeln ins Gesicht gezaubert werden. Ziel war es, die SP ein erstes Mal im neuen Jahr präsent auf der Strasse zu zeigen und so mit den Menschen in Kontakt zu treten. Die Aktion fand grossen Anklang und war sehr gelungen – trotz verspäteter Lieferung der Dreikönigskuchen.

## BGR-Nominationen

Neben den nationalen Wahlen im Herbst stehen zudem die Bürger:innengemeindewahlen in der Stadt Basel an. Diese finden bereits am 18. Juni 2023 statt. Die Delegierten der SP Basel-Stadt haben am 12. Januar die Liste in einem intensiven Wahlverfahren nominiert. Der Quartierverein Clara-Wettstein-Hirzbrunnen ist mit 12 Mitgliedern besonders gut vertreten. Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich, namentlich:

- Seline Brodmann-Alves
- Salome Hofer
- Soshya Kaufmann-Crain (bisher)
- Livia Kläui
- Manuela Schmid
- Till Bohny
- Stefan Bringolf (bisher)
- Marcel Colomb
- Martin Lüchinger (bisher)
- José Luis Pérez
- David Portmann
- Nino Russano

*Basel, im März 2023*

*Endrit Sadiku & Monica Bühler, Co-Präsidium SP QV CWH*

## **GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ**

Wir blicken auf ein spannendes und bereicherndes Jahr als QV zurück. Viele tolle Veranstaltungen und Begegnungen mit Menschen aus unserem Quartier haben uns begleitet und bestärkt, weiterhin mit vollem Elan in unserem Quartier als SP aktiv zu sein.

Zu Beginn des Jahres fand wie gewohnt unsere Jahresversammlung statt - aufgrund der Corona-Pandemie erneut digital. Das Co-Präsidium bestehend aus Melanie Eberhard und Noah Kaiser wurde im Amt bestätigt, so auch unser Kassier Felix Eichenlaub. Im Vorstand kam es zu einigen Veränderungen. Ursula Metzger, Rosanna Rossi, Bret Simner, Janos Straub und David Zumbrunn traten nicht erneut an – ihnen allen gebührt unser Dank für ihr Engagement in der Partei. Neu in den Vorstand gewählt wurden Nicolas Eichenberger, Myriam Frehner, Alina Huonder, Sylvia Scalabrino, Lukas Schaub und Zita Zanier. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Tim Cuénod, Zaira Esposito, Nicolas Müller und Katharina Schneider-Roos wurden bestätigt. Bedauerlicherweise wurde Gabriel Salgado als bisheriges Vorstandsmitglied nicht erneut in den QV-Vorstand, jedoch in den Parteivorstand der Kantonalpartei gewählt.

Unsere drei inhaltlichen Schwerpunkte, die wir im Jahr 2021 formuliert hatten, waren auch im letzten Jahr unsere Leitlinie. Neben den basisdemokratischen Strukturen, die wir bereits im Jahr 2021 stärker thematisiert haben, standen auch im letzten Jahr die Vernetzung im Quartier und eine aktive und offene Kommunikation im Fokus. So haben wir eine Mitgliederversammlung zum Arealentwicklungsprojekt Dreispitz Nord mit den Projektpartnern durchgeführt und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Rheinleben eine Veranstaltungsreihe organisiert. Das Ziel der Veranstaltungen war es, den Anliegen der Menschen mit psychischen Krankheiten zu mehr Gehör in der Politik zu verhelfen. Dies gelang unter anderem auch durch drei konkrete Vorstösse, die durch SP-Grossrät:innen eingereicht wurden. Neben den Anlässen zu Quartierthemen bzw. mit einer im Gundeli ansässigen Organisation, haben wir gemeinsam mit den SP-Migrant:innen auch einen Anlass für in Basel lebende Expats im Gundeldinger Feld organisiert und für einen Blick nach Europa den Bündner SP-Nationalrat Jon Pult eingeladen. Kommunikativ wurden die Anlässe durch Beiträge in der Gundeldinger Zeitung und auf den sozialen Medien sehr aktiv begleitet und an vielen Standaktionen haben wir uns auch im Jahr 2022 wieder direkt mit der Bevölkerung ausgetauscht.

Das Grillfest im Margarethenpark war ein Höhepunkt des Jahres: Bei feinen Salaten und Grilladen haben wir uns bis in die Nacht hinein über Politik und vieles mehr ausgetauscht und der tollen Band gelauscht. Es sind gerade auch diese Anlässe, die neben den vielen gemeinsamen Standaktionen, dem Flyern und Unterschriften sammeln, dem Organisieren von Veranstaltungen und dem Vernetzen im Quartier so viel Freude bereiten. Danke euch allen, dass ihr Teil unseres QVs seid und dieses Engagement ermöglicht und unterstützt.

*Basel, März 2023*

*Melanie Eberhard und Noah Kaiser,  
Co-Präsidium QV Gundeldingen-Bruderholz*

## **HORBURG-KLEINHÜNINGEN**

Liebe Genoss:innen

An der Jahresversammlung vom 24. Februar 2022 haben Thomas Fastermann und Martina Löw das Co-Präsidium von Sandra Eichenberger und Philipp Schuler übernommen. Ebenfalls neu besetzt wurde dann der Posten des Kassiers, welchen Rohat Kanat an Michel Meier übergeben hat, sowie teilweise die Revision, welche Rosmarie Schümperli an Michela Seggiani übergeben hat. Die Bereinigung der Vereinskasse hat den Vorstand und insbesondere Michel anfangs des Jahres stark beschäftigt, da die Revision an der letzten Jahresversammlung nicht abgeschlossen werden konnte. Daher wurde am 9. Juni 2022 eine ausserordentliche Mitgliederversammlung im Restaurant Schiff einberufen, bei welcher die Rechnung für das Jahr 2021 abgeschlossen und die Kasse revidiert werden konnte. Der Anlass wurde zudem genutzt, um Ideen für Vorstösse zu sammeln.

Vor den vier Abstimmungssonntagen waren wir mit zahlreichen Standaktionen im Quartier präsent und haben mit vielen Freiwilligen die Abstimmungszeitungen- und Flyer in den Briefkästen verteilt. Herzlichen Dank an alle, die bei den Einsätzen mitgemacht haben!

Im **März** hat die SP Schweiz die Kita-Initiative lanciert. Abermals konnte der Quartierverein Horburg-Kleinhüningen seine Sammel-Weltmeisterschaftsqualitäten unter Beweis stellen und in Rekordzeit weit mehr als die geforderten Unterschriften sammeln. Viele Genoss:innen haben sich an der Sammlung beteiligt und auch die Gelegenheit genutzt, mit den Menschen im Quartier ins Gespräch über Politik zu kommen.

Im **April** fand der Quartierflohmi im Matthäusquartier statt. Wir haben uns im Café Hammer eingemietet, wo wir regelmässig unsere Vorstandssitzungen abhalten. Zahlreiche Mitglieder haben Waren und Kuchen gespendet, die wir dort verkauften und den Erlös dem Verein Freiplatzaktion Basel spendeten. Auch waren unsere Mandatare Sarah Wyss, Mahir Kabakci und Beda Baumgartner vor Ort, um mit den Besucher:innen übers Quartier zu sprechen.

Im **August** haben wir auf dem Landhof zusammen mit dem CWH unser traditionelles Sommerfest organisiert. Trotz kühlen Temperaturen war die Stimmung heiter und gesellig. Wir erhielten spannende Inputs von unserer Nationalrätin Sarah Wyss, unserer Regierungsrätin Tanja Soland sowie von Nino Russano und Lea Levi vom Präsidium der JUSO Basel-Stadt.

Im **September** liefen und rannten wieder einige Mitglieder am «Lauf gegen Grenzen» dafür, dass Sans-Papiers und Geflüchtete von diversen NGO/NPO Unterstützung erhalten. Am **23. September 2022** versammelte sich dank der Organisation durch Roberto Barbotti eine Delegation unseres QVs vor dem Amt für Umwelt und Energie. Wir erhielten spannende Einblicke in die Architektur und das Innere des modernen, ja gar futuristisch wirkenden Neubaus an der Spiegelgasse. Wusstet ihr zum Beispiel, dass die Fassade ganzheitlich aus Solarzellen besteht und ihre Form sich bei der Ummauerung des Liftschachts wiederfindet? Oder dass während der spätrömischen Zeit, unweit des heutigen Standorts, Kamele gehalten wurden? Auch der gesellschaftliche Teil kam - wie immer in unserem QV - nicht zu kurz. Wir gingen im Anschluss an die Führung gemeinsam etwas trinken und liessen den Abend bei doch schon frischem Herbstwetter ausklingen.

Im **Dezember** haben wir mit Glühwein und Gebäck unsere letzte Vorstandssitzung im Jahr 2022 abgehalten und so gemütlich das Jahr abgeschlossen.

Im **Vorstand** amtierten Thomas Fastermann und Martina Löw im Co-Präsidium, Michel Meier als Kassier sowie Ivo Balmer, Roberto Barbotti, Julia Baumgartner, Sandra Eichenberger, Mahir Kabakci, Rachel Rohner, Rosmarie Schümperli, Philipp Schuler und Michael Waser (bis Januar 2023).

Der Vorstand traf sich seit der letzten Jahresversammlung zu zehn regulären Sitzungen sowie einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung. Alle Sitzungen waren offen für alle Mitglieder und hatten – neben den nötigen organisatorischen Themen – nach Möglichkeit stets auch einen inhaltlichen Schwerpunkt, was auch für Nicht-Vorstandsmitglieder die Teilnahme interessant machte. Die Themen waren weiterhin die baulichen Planungen im Quartier, wie die Transformationsareale Hafen, Klybeck und Thomy, weiter die Gefährdung der Dreirosenanlage durch den geplanten Rheintunnel oder das Hallenbad im Musicaltheater. Ebenfalls diskutiert wurde das Fondsreglement sowie die Harmonisierung der Mitgliederbeiträge der Quartiervereine und viele weitere Themen rund ums Quartier und darüber hinaus.

## **Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederentwicklung ist stabil. Die Neueintritte und die Summe der Parteiaustritte und Todesfälle halten sich die Waage. Hinzu kommt die Fluktuation von Zu- und Wegzügen. Insgesamt haben wir aktuell 132 Mitglieder, davon 69 Frauen, was einem Anteil von 52% entspricht.

## **Neueintritte**

Seit der letzten Jahresversammlung gab es insgesamt 14 Neuzugänge, davon 8 Zuzüge aus anderen Quartieren oder Orten und 6 Neueintritte in die SP. Wir freuen uns,

Amaya Eglin, Andreas Grünert, Dominik Glas, Eda Yesilyurt, Kurt Pauletto, Marianne Jaggi, Martina Montanes, Martin-Josef Steiner, Oliver Daepf, Ray Müller, Silvan Häseli, Tamina Graber, Tomoko Latteier und Walter Reist in unserem Quartierverein begrüßen zu können.

## **Austritte**

Der Quartierverein trauert um seine verstorbenen Mitglieder Ernst Karrer, Haci Akdas und Werner Zürcher, und wird ihrer an der anstehenden Jahresversammlung gedenken und darüber hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Daneben mussten wir drei Parteiaustritte wegen fehlendem Interesse oder beruflicher Belastung verzeichnen sowie zehn Wegzüge aus unserem Quartier.

## **Ausblick**

Das Jahr 2023 ist geprägt von der Wahl des nationalen Parlaments sowie der Bürger:innengemeinderatswahl. Nachdem wir uns von der grossen Enttäuschung zum Jahresende erholt haben, konnten wir gleich zu Beginn des neuen Jahres am **5. Januar 2023** eine Nominationsveranstaltung für die eidgenössischen Wahlen im KHaus zusammen mit der SP Riehen, dem CWH und SP Migrant:innen organisieren. Gleich am Tag darauf fand die jährliche Dreikönigsaktion statt, mit der wir im Kleinbasel beim Wettsteinplatz und Claraplatz präsent waren, Flyer und Dreikönigskuchen verteilten. Am **20. März 2023** konnten wir uns zusammen mit Mattea Meyer, Co-Präsidentin der SP Schweiz, und unser Nationalrätin Sarah Wyss im KLÿCK auf den Wahlkampf vorbereiten. Auch für die Wahlen zum Bürger:innengemeinderat sind wir gut gerüstet. An der DV vom **12. Januar 2023** wurden die Kandidierenden gewählt. Unser Quartierverein ist auf der Liste mit der bisherigen Christine Keller und den neuen Kandidierenden Martina Löw und Philipp Schuler vertreten. Am **1. Februar 2023** konnten wir die Kandidierenden der SP Basel-Stadt für die eidgenössischen Wahlen nominieren, wo unser QV-Mitglied Sarah Wyss für die Wiederwahl im Nationalrat kandidiert. Am **1. Mai 2023** feiern wir gemeinsam den schönsten Tag des Jahres. Am **16. Mai 2023** findet die **Jahresdelegiertenversammlung der SP Basel-Stadt** statt. Am **18. Juni 2023** finden die Erneuerungswahlen des Bürger:innengemeinderates

statt. Voraussichtlich am **18. August 2023** organisieren wir zusammen mit dem CWH das jährliche Sommerfest, diesmal wieder in unserem Quartier. Am **16. September 2023** findet der diesjährige Lauf gegen Grenzen statt. Am **22. Oktober 2023** finden die **Eidgenössischen Wahlen** statt. Wir werden im Sommer und Herbst fleissig unsere Kandidierenden unterstützen und für linke Inhalte kämpfen.

*Basel, März 2023*

*Martina Löw & Thomas Fastermann,  
Co-Präsidium QV Horburg-Kleinhüningen*

## **SP RIEHEN**

### **Frischer Wind für Riehen**

Für die SP Riehen-Bettingen stand das Jahr 2022 im Zeichen der Gemeindewahlen in Riehen. Gemeinsam mit unseren 20 Kandidat:innen und zahlreichen Mitgliedern haben wir für einen engagierten und euphorischen Wahlkampf gesorgt. Angeführt wurde dieser von unserem kongenialen Bond-Duo bestehend aus den Gemeinderatskandidat:innen Edibe Gölgeli und Guido Vogel. Mit diesem super Team sind wir mit unserem Pizzamobil jeden Freitag in den Quartieren unterwegs gewesen und haben den Austausch mit der Bevölkerung gepflegt. Entgegen dem nationalen Trend hat die SP Riehen-Bettingen die Einwohnerratswahlen klar gewonnen – und hat mit 22,11% (2018: 20,63%) ihre Position als wählerstärkste Partei zementiert. Aus diesem Erfolg resultierte der Gewinn von zwei zusätzlichen Sitzen, womit die Einwohnerratsfraktion auf 10 Personen angewachsen ist. Auch bei den Gemeinderatswahlen ist ein historisches Resultat gelungen. Mit Guido Vogel wurde zum ersten Mal ein SP-Gemeinderat im ersten Wahlgang wiedergewählt, dazu noch mit einem glanzvollen Resultat. Einen zweiten Gemeinderatssitz hingegen hat die SP nicht erreicht. Trotz der grossen Enttäuschung ist die Partei sehr stolz darauf, was dank unserer grossen Mobilisierung und mit unserer Kandidatin Edibe Gölgeli erreicht wurde. Edibe hat als Stimme des Aufbruchs und eines weltoffenen, sozialen und ökologischen Riehens den entscheidenden Beitrag geleistet zum deutlichen Wählerstimmenzuwachs der SP und zum Erfolg, dass mit Christine Kaufmann (EVP) die erste Frau ins Gemeindepräsidium gewählt wurde.

### **Grosse Veränderungen in Riehen**

Der demographische Wandel in Riehen ist die grösste Herausforderung für die Gemeinde in den nächsten Jahren. Immer mehr Familien mit Kindern ziehen nach Riehen, und die Gemeinde ist gefordert, diesen Bedürfnissen gerecht zu werden. Schulraum, Lehrpersonen, bezahlbare KITAS, Möglichkeiten für altersgerechtes Wohnen und Vieles mehr ist gefragt. Für die SP als Wortführerin bei diesen Themen erwies es sich denn auch als schwierig, im verhärteten Abstimmungskampf gegen den Ersatzbau des Doppelkindergartens Siegwaldweg eine Mehrheit für eine bessere Lösung zu finden. Unsere Forderungen nach besserer Kommunikation mit der betroffenen Bevölkerung und nach verbesserter politischer Begleitung von grösseren (Schulraum-)Bauprojekten werden künftig noch wichtiger sein. Auch in Bezug auf die Mobilität steht mit dem S-Bahn-Doppelspurausbau ein Megaprojekt an, bei dem es gilt, die Bedürfnisse abzuwägen und die beste Lösung für Riehen und unsere deutschen Nachbarn aus dem Wiesental zu finden. Der Austausch mit der Schwesterpartei aus dem Landkreis Lörrach wurde auch in diesem Jahr aktiv gepflegt. Beim Stettenfeld steht gleichzeitig eine der grössten Arealentwicklungen im ganzen Kanton an. Als Partei setzen

wir uns für eine ökologische, soziale und nachhaltige Entwicklung ein, welche die Bedürfnisse der Bevölkerung und Natur berücksichtigt.

### **Die Partei stärken**

Nach den Wahlen stand für den Vorstand im Zentrum, den Schwung, den wir aus diesem engagierten Wahlkampf mitgenommen haben, aufrecht zu halten. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, vermehrt nicht nur in Riehen, sondern auch in Bettingen präsent zu sein und die bewährten Veranstaltungen weiterzuführen. Auch im Präsidium gab es Veränderungen. Nach über 12 Jahren als (Co-)Präsident ist Martin Leschhorn zurückgetreten, verbleibt aber im Vorstand. Wir bedanken uns herzlich bei Martin für die hervorragende und mit Herzblut geleistete Arbeit für die Partei. Gleichzeitig wurde Martin im Mai zum Einwohnerratspräsidenten gewählt, womit wir als Partei für die nächsten zwei Jahre den höchsten Riehener stellen.

Wir möchten allen Genoss:innen für ihren tollen Einsatz im Wahlkampfsjahr herzlich danken und freuen uns auf die kommenden Aktionen und Diskussionen für ein modernes, offenes und soziales Riehen.

*Riehen, März 2023*

*Susanne Fisch und Noé Pollheimer, Co-Präsidium SP Riehen*



Wahlkampf in Riehen: Ständerätin Eva Herzog, Gemeinderatskandidatin Edibe Gögeli, Grossrat Seyit Erdogan, Co-Parteipräsidentin Lisa Mathys und Gemeinderatskandidat Guido Vogel ziehen am gleichen Strick

## **SPALEN**

Nach einer schönen Jahresversammlung, an der wir 16 Neumitglieder begrüßen durften, starteten wir in ein weitgehend normales QV-Jahr. Vor den Sommerferien trafen wir uns im Schützenmattpark, um über die Zukunft unseres Quartiers zu diskutieren. «Wo braucht es noch mehr Sitzbänke?», «Welche Verkehrsinfrastruktur kann, noch Velo freundlicher werden?» und «Welches Spielzeug fehlt noch im Schützenmattpark?», waren nur drei der vielen Fragen, die wir uns stellten. Die spannende Diskussion mündete in einem Ideenstrauss, welcher im Jahr 2023 im Grossen Rat eingebracht werden soll. Das zweite Halbjahr begann wie immer mit unserem Sommerbrunch. Bei bestem Wetter haben wir im Schützenmattpark einen grossartigen Brunch genossen, Ballone verteilt und uns gegenseitig von den Ferien berichtet. Im Gegensatz zu den letzten Jahren hatten wir gegen die fiesen Wespen einen Wasserspray, mit dem wir uns wehren konnten.

Auch dieses Jahr haben wir auf der Strasse für politische Veränderungen gekämpft. An vier Morgen standen wir engagiert im Quartier, um für die Abstimmungen zu weibel. Bei den Standaktionen war das Co-Präsidium aber oft sehr einsam. Gerade hier sind wir als SP nicht nur nahe an den Bewohner:innen unserer Quartiere, sondern lernen uns auch gegenseitig kennen. 2024 stehen schon wieder Grossratswahlen an. Wenn wir unsere zwei verlorenen Sitze im Westen zurückgewinnen wollen, braucht es Euch alle! Sei es bei einer Standaktion, beim Telefonieren oder an den Briefkästen beim Stecken der Wahlzeitung. Und bis dorthin an unseren Anlässen. Denn Politik macht am meisten Spass, wenn man sie gemeinsam macht.

Auf der nationalen Ebene ging das politische Jahr 2022 mit dem gewonnenen Referendum gegen den Stempelsteuerbeschluss richtig gut los. Leider mussten wir aber dann einige bittere Niederlagen zum Beispiel zur unsozialen Reform der AHV auf Kosten der Frauen oder das JA zu Frontex hinnehmen.

Kantonal bleiben insbesondere zwei Abstimmungen in Erinnerung. Die Primaten-Initiative, welche Grundrechte für Primaten forderte hat international für Schlagzeilen gesorgt. Während einem intensiven Abstimmungskampf wurde insbesondere darüber gestritten, welche Auswirkungen die Initiative wirklich hätte. Leider ist es am Abstimmungssonntag zu keiner Überraschung gekommen und die Initiative wurde mit einem NEIN-Anteil von 75 % deutlich abgelehnt.

Umso erfreulicher war die Abstimmung zur Initiative Basel 2030. Sowohl die Initiative wie auch der Gegenvorschlag wurden vom Basler Stimmvolk deutlich angenommen. In der Stichfrage überwog der Gegenvorschlag deutlich. Mit dem Netto-Null Ziel im Jahr 2037 hat der Kanton Basel-Stadt als erster Schweizer Kanton ein verbindliches Netto-Null Ziel oder wie es unser Regierungsrat Beat Jans beschreiben würde: «Die Klimalokomotive ist auf gutem Weg!»

Auch im Jahr 2023 stehen viele spannende Themen an und wir freuen uns, seid ihr mit dabei.

*Basel, März 2023*

*Amina Trevisan und Benjamin Plüss, Co-Präsidium QV Spalen*

## **ST. ALBAN-BREITE-INNENSTADT**

### **Spannende QV-Veranstaltungen, ein politischer Erfolg und ein herzliches Dankeschön**

Nach den beiden vergangenen Jahren, welche stark von der Pandemie geprägt waren, hat sich das Co-Präsidium vorgenommen, das Vereinsleben unseres QVs zu stärken. Das politische Jahr begann für den QV aber nochmals im digitalen Raum, und zwar an der Jahresversammlung, welche im Januar 2022 online durchgeführt wurde. Nunzio Ballato wurde an der Jahresversammlung neu in den Vorstand gewählt. Im Frühling 2022 sammelten wir fleissig Unterschriften für die Kita-Initiative der SP Schweiz und waren immer wieder an Standaktionen präsent.

Ab Juni fanden endlich wieder physische QV-Anlässe statt: Wir trafen uns im Gasthof zum Goldenen Sternen, diskutierten angeregt mit Tobias Langenegger, Kantonsrat der SP Kanton Zürich, über die Zürcher Elternzeit-Initiative und konnten einen tollen Apéro riche geniessen. Ende August gaben Lisa Mathys und Thomas Gander am Stammtisch einen spannenden Rück- und Ausblick zur laufenden Legislatur des Grossen Rates. Zudem sammelten wir Ideen für politische Vorstösse, die für unser Quartier wichtig sind. Dabei kamen gute Ideen zusammen, wir hoffen natürlich, dass einige davon in den nächsten Monaten in Vorstössen münden und eingereicht werden.

Gegen Ende des Jahres organisierte der QV das samstägliche Quartier-Mittagessen im Quartiertreffpunkt Breite. Es gab ein feines Mittagessen, gekocht unter der Leitung von Regina Dürrenberger-Freivogel und wir freuten uns über den regen Austausch und spannende Begegnungen. Zum Ende des Jahres fand, nach zweijähriger Pause, endlich wieder das traditionelle Weihnachtsessen im Hotel Breite statt. Es war schön, mit euch allen das politische Jahr zu feiern! Nun möchten wir die Gelegenheit nutzen und einen politischen Erfolg hervorheben, der auf einen grossrätlichen Vorstoss von Dominique König zurückgeht: Der Grosse Rat stimmte im März 2022 einem griffigen Lärmschutz entlang der Osttangente zu. Mit dieser Einhausung der Autobahn gewinnt der Kanton zudem Fläche, welche für die Produktion von Solarstrom und zur Begrünung genutzt werden kann. Wir freuen uns sehr über diesen wichtigen Erfolg für mehr Lärmschutz, Lebensqualität und Klimaschutz!

Ebenfalls freut es uns, dass wir per Ende Dezember 2022 neunzehn Neumitglieder begrüssen können. Dies zeigt uns, dass wir im QV eine wertvolle und sichtbare Arbeit für das Quartier leisten, welche zu eigenem Engagement anregt. Wir als Co-Präsidium treten an der Jahresversammlung 2023 zurück. Wir sind stolz, dass wir den QV St. Alban-Breite-Innenstadt während zwei Jahren präsidieren durften und möchten uns von Herzen bei euch für euer Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken. Wir durften viele schöne Momente erleben, konnten wichtige Erfahrungen sammeln und sind bis heute nicht nur ein tolles Team als Co-Präsidium, sondern vor allem gute Freundinnen. Nun treten wir gemeinsam zurück und möchten uns bei allen bedanken, die unsere Zeit als Co-Präsidium geprägt haben. Auch Nunzio Ballato und Lukas Gruntz werden an der Jahresversammlung den Vorstand verlassen. Wir danken ihnen von Herzen für den grossen Einsatz für den QV ABI. Zudem gratulieren wir Lukas zur Wahl in den Bürger:innengemeinderat! Unser herzlicher Dank gilt all unseren Vorstandskolleg:innen für ihr grosses Engagement sowie allen Unterstützer:innen, sei es an Standaktionen, beim Stecken der Rayons, beim Sammeln von Unterschriften oder mit wichtigen Spenden. Dank eurem unermüdlichen Einsatz können wir uns als QV für ein solidarisches Basel engagieren!

*Basel, im Januar 2023*

*Laura Kunz & Anna Grüninger, Co-Präsidium SP QV ABI*

## **BASEL WEST**

2022 war ein Jahr, welches von einem sinnlosen Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine geprägt war, ein Jahr, das immer noch gezeichnet war von der Coronapandemie, also ein schwieriges Jahr. Auch war es ein Jahr, in welchem die SP und selbstverständlich auch der QV Basel-West sich genau aufgrund solcher Ereignisse stets für eine bessere und gerechtere Welt einsetzte.

Zu Beginn musste aufgrund der Pandemiemassnahmen der Neujahrsapéro ersatzlos abgesagt werden. Ein Wehmutstropfen für den QV, den Vorstand und das Co-Präsidium. Es wäre das letzte Apéro für Martin Jenzer als Co-Präsident gewesen, denn an der GV, welche grossartigerweise wieder live stattfinden konnte, ist er als Co-Präsident zurückgetreten (dem Vorstand blieb er glücklicherweise erhalten). An der gutbesuchten GV, und seit längerem der erste grössere Live-Event der SP Basel-West, referierte Etiennette Verrey über ihren nicht immer einfachen Werdegang in beruflicher und politischer Hinsicht und stellte ihre Geschichte in Kontext zur aktuellen Lage der Gleichstellung. Auch wurde an der GV Ismail Mahmoud als neuer Co-Präsident gewählt, welcher mit Migmar Raith das Co-Präsidium ab dann bildete. Martin hat tolle Vorarbeit geleistet und so konnte das neu besetzte Co-Präsidium gleich weiterarbeiten.

Das war auch sehr nötig, denn der Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine hat auch den QV SP Basel-West beschäftigt. Immer wieder wurde an den Vorstandssitzungen über das Thema geredet und besprochen was als einzelne Person geleistet werden kann. An dieser Stelle ist sicher das private Engagement von Ex-Co-Präsident Martin Jenzer herauszustreichen, der mit einem Bus an die ukrainische Grenze gefahren ist und Hilfsgüter gebracht und geflüchtete Ukrainer:innen nach Basel gefahren hat.

Auch wenn in Europa ein solch fassungslos sinnloser Krieg tobt, gibt es trotzdem stets viele andere Themen, die die SP beschäftigten. So z. B. die nationale Kita-Initiative, welche die SP Schweiz lanciert hat. In etlichen Standaktionen hat der QV SP Basel-West im Frühling 2022 über 300 Unterschriften für die Initiative gesammelt und somit einen wichtigen Beitrag geleistet.

Auch die auf nationaler Ebene gescheiterten Verhandlungen mit der EU beschäftigten den QV. An einer spannenden Mitgliederversammlung machte uns SP Baselland Nationalrat Eric Nussbaumer klar, dass gute Beziehungen zur EU unabdingbar sind. Es wurden viele Fragen gestellt und es entstand eine angeregte Diskussion.

Im Sommer war es wie immer etwas ruhiger im QV dafür wurde die Jahreszeit mit einem tollen Sommerfest am Rhein eingeläutet und einem sehr gemütlichen Sommerbrunch im Schützenmattpark mit dem QV Spalen zusammen ausgeklungen. Beide Veranstaltungen waren mittelmässig bis gut besucht, erfreulicherweise duften wir an beiden viele unserer Mandatär:innen begrüssen.

Um die Synergien zwischen dem Stadtteilsekretariat und dem QV besser zu nutzen, erzählte uns Peter Jossi als Präsident des Stadtteilsekretariats und Delegierter des QVs anlässlich unserer Mitgliederversammlung im September von seiner Arbeit. Workshopmässig vermittelte Peter sein Wissen an einer bescheiden besuchten, dennoch spannenden Mitgliederversammlung.

Im Herbst fand traditionell das Politfazit statt. Fast alle Mandatär:innen des QV Basel-West waren anwesend. Mit Elan und Freude wurde aus Regierungsrat, Grossrat, Gericht und Einbürgerungskommission berichtet. Mitglieder und Mandatär:innen standen im direkten Austausch und es entstanden angeregte Diskussionen zu konkreten Themen, aber auch zur allgemeinen politischen Lage. Ein wahrliches Highlight für den QV.

Natürlich standen über das ganze Jahr auch verschiedene kantonale und nationale Abstimmungen an. Der QV SP Basel-West war im Vorfeld der Abstimmungen immer auf der Strasse an Standaktionen anzutreffen. Immer wieder ergaben sich dort spannende Gespräche mit Menschen.

Schliesslich konnte der QV zusammen mit der SP Basel-Stadt z. B. die Annahme des Gegenvorschlags des Mindestlohns oder die des Gegenvorschlags zur Klimagerechtigkeitsinitiative feiern, um nur zwei Highlights zu nennen. Auch konnte auf nationaler Ebene der «Steuerbschiss» der Stempel- und Verrechnungsteuer verhindert werden. Natürlich gab es auch Lowlights wie z. B. die Annahme der Erhöhung des Rentenalters oder der Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative.

Um dieses vielseitige Jahr abzurunden, ging der Vorstand des QVs an sein alljähriges Weihnachtsessen und liess alles in aller Ruhe und geselliger Atmosphäre nochmals Revue passieren.

**Der QV SP Basel-West war stets sichtbar und setzte sich beständig für eine gerechtere Welt ein.**

### **Vorstand**

Co-Präsidium: Migmar Wandu Raith und Ismail Mahmoud; Kassierin: Susanne Signer;

übriger Vorstand: Julia Dürr, Lena Fehlberg, Cristián Fernández, Simone Leibundgut (bis Herbst 2022), Hannah Marquis, René Schubert, Jana Eronipulle, Tim Lüthi, Helena Mayer

*Basel, 15.02.2023*

*Ismail Mahmoud, Co-Präsident SP Basel-West*



23. Februar 2022: Urnensammeln.

# RECHNUNG UND BUDGET

## SP Basel-Stadt: Rechnung 2022

	Budget 2022	Rechnung 2022		Budget 2023
<b>AUFWAND</b>				
Total Personalkosten	305'920	287'336	94%	340'734
Total Büro-Infrastruktur	43'500	53'424	123%	46'000
Total Verwaltungskosten	40'900	35'035	86%	40'900
<b>Total Sekretariat</b>	<b>390'320</b>	<b>375'795</b>	<b>96%</b>	<b>427'634</b>
Links ch	6'000	6'000	100%	6'000
Infomaterial / Positionspapiere	3'000	0	0%	3'000
Zentrale Gremien	18'000	20'326	113%	24'000
Sach- und Arbeitsgruppen, Kommissionen	3'000	1'329	44%	3'000
Fraktionen	15'000	14'719	98%	16'000
Parteiinterne Veranstaltungen	20'000	10'799	54%	20'000
Spesen	3'000	1'490	50%	3'000
<b>Total Ordentliche Parteiarbeit</b>	<b>68'000</b>	<b>54'664</b>	<b>80%</b>	<b>75'000</b>
Mitgliedschaften / regelm. Unterstützungen	8'700	7'750	89%	8'700
Beiträge an Komitees / Unterstützungen	10'000	3'200	0%	10'000
<b>Total Beiträge an Dritte</b>	<b>18'700</b>	<b>10'950</b>	<b>59%</b>	<b>18'700</b>
Öffentlichkeitsarbeit allg.	15'000	10'994	73%	15'000
Internet	2'000	988	49%	2'000
Abstimmungskampagnen	90'000	58'782	65%	90'000
Neumitgliederwerbung	5'000	2'860	57%	5'000
<b>Total Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>112'000</b>	<b>73'623</b>	<b>66%</b>	<b>112'000</b>
<b>Grossrats- und Regierungsratswahlen</b>				
Grossratswahlen				
Regierungsratswahlen				
Spenden und Anteile KandidatInnen				
Anteil Grünes Bündnis				
Auflösung Rückstellung Wahlen				
Riehener Wahlen	42'000	51'410	122%	
Gerichtswahlen				
Spenden Gerichtswahlen				
Nationalrats- und Ständeratswahlen				
Nationalrats- und Ständeratswahlen				
Auflösung Rückstellung Wahlen				
Spenden Nationalrats- und Ständeratswahlen				
Bürgergemeinde-Wahlen				
Spenden Bürgergemeinde-Wahlen				
<b>Total Wahlen</b>	<b>42'000</b>	<b>51'410</b>		<b>475'500</b>
Gewinnungskosten	0	0		0
Übriger Aufwand	1'000	1'807		1'000
Zinsen, Post- und Bankspesen	500	2'915		1'000
Abschreibung Wertschriften	262	262		223
<b>Total Diverser Aufwand</b>	<b>1'762</b>	<b>4'984</b>	<b>283%</b>	<b>2'223</b>
Ausserordentlicher Aufwand				
<b>A. ordentlicher Aufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>632'782</b>	<b>571'427</b>	<b>90%</b>	<b>1'111'057</b>
Ertragsüberschuss	84'218			-364'057
Reserven für Wahlen	84'000	162'000		-364'500
Reserven Büroinfrastruktur				
<b>Bildung von Reserven</b>	<b>84'000</b>	<b>162'000</b>		<b>-364'500</b>
<b>Gewinn/ Verlust</b>	<b>218</b>	<b>670</b>		<b>443</b>
<b>ERTRAG</b>				
Parteisteuern	450'000	475'873		480'000
Mitgliederbeiträge	0	0		0
Mandatsabgaben	230'000	224'710		230'000
Fraktionsentschädigung	25'000	25'000		25'000
Zinsen	2'000	2'375		2'000
Diverse Einnahmen		944		
<b>Ordentlicher Ertrag</b>	<b>707'000</b>	<b>728'902</b>	<b>103%</b>	<b>737'000</b>
Spenden	10'000	4'265		10'000
Spenden zweckgebunden / Abstimmungskampagnen		930		
Beiträge Abstimmungskomitee		0		
<b>Spenden</b>	<b>10'000</b>	<b>5'195</b>		<b>10'000</b>
Ausserordentlicher Ertrag				
<b>A. ordentlicher Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>717'000</b>	<b>734'097</b>	<b>102%</b>	<b>747'000</b>

## Bilanz 2019 / 2020 / 2021 / 2022 nach Gewinnverwendung

Bilanz per	31.12.19	31.12.20	31.12.21	31.12.22
	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Kasse	58	279	398	885
Postcheck	1'060'276	952'054	591'809	1'030'646
Bank	139'006	141'325	704'289	484'771
Debitoren	19'215	25'399	10'429	4'440
Trans. Aktiven	33'996	41'858	42'279	19'367
Mobilien	1	1	1	1
Wertschriften	2'418	2'056	1'747	1'485
	<b>Kreditoren</b>	<b>Trans. Passiven</b>	<b>Kreditoren</b>	<b>Trans. Passiven</b>
	47'316	40'134	12'280	21'193
	30'876	31'285	20'201	39'263
	953'493	868'054	1'094'493	1'256'493
	222'899	223'285	223'497	223'977
	386	212	480	670
<b>TOTAL</b>	<b>1'254'970</b>	<b>1'162'970</b>	<b>1'350'952</b>	<b>1'541'596</b>
		<b>1'162'970</b>	<b>1'350'952</b>	<b>1'541'596</b>

## Impressum

Beiträge: Die erwähnten Autor:innen  
Schlussredaktion/Layout: Livia Diem, März 2023

SP Basel-Stadt  
Rebgasse 1  
Postfach  
4005 Basel  
Tel. 061 685 90 20  
Email: sekretariat@sp-bs.ch